

Trockenbau-Systeme

W62.ch

Detailblatt

08/2025

Knauf Schachtwände

W628A.ch – Schachtwand – Freispielend

W630.ch – Schachtwand – Riegelwerk mit CW-Profilen

W628B.ch – Schachtwand – Ständerwerk mit CW-Profilen

W629.ch – Schachtwand – Ständerwerk mit CW-Doppelprofilen

W635.ch – Schachtwand – Ständerwerk mit UW-Doppelprofilen

NEU

- Neue Wandhöhen und Ausführungen

Inhalt

Nutzungshinweise	
Hinweise	4
Hinweise zum Dokument	4
Verweise auf weitere Dokumente	4
Bestimmungsgemässer Gebrauch von Knauf Systemen	4
Allgemeine Hinweise	4
Einbaubereiche nach DIN 4103-1	4
Hinweise zum Schallschutz	4
Verwendbarkeitsnachweise	5
Einleitung	
Systemübersicht	6
Daten für die Planung	
W628A.ch Schachtwand – Freispannend	8
Systemvarianten	8
Wandhöhen	9
W630.ch Schachtwand Riegelwerk mit CW-Profilen	10
Systemvarianten	10
Wandhöhen	11
W628B.ch Schachtwand mit Einfachprofil-Ständerwerk	12
Systemvarianten	12
Wandhöhen	13
W629.ch Schachtwand mit Doppelprofil-Ständerwerk	14
Systemvarianten	14
Wandhöhen	15
W635.ch Schachtwand mit Doppelprofil-Ständerwerk	16
Systemvarianten	16
Wandhöhen	17
Ausführungsdetails	
W628A.ch Schachtwand – Freispannend	18
W630.ch Schachtwand Riegelwerk mit CW-Profilen	20
W628B.ch Schachtwand mit Einfachprofil-Ständerwerk	22
W629.ch Schachtwand mit Doppelprofil-Ständerwerk	24
W635.ch Schachtwand mit Doppelprofil-Ständerwerk	26
Sonderdetails	28
Spezielle Ausführungen	
Aufrüstung von Schachtwänden	33
Leitungsdurchführungen	34

Montage und Verarbeitung	
Unterkonstruktion.....	36
Unterkonstruktion I Dämmeschicht.....	37
Beplankung	38
Verspachtelung.....	40
Beschichtungen und Bekleidungen.....	41
Materialbedarf	
Knauf Schachtwände	42
Informationen zur Nachhaltigkeit	
Knauf Schachtwände	43

Hinweise zum Dokument

Knauf Detailblätter sind die Planungs- und Ausführungsgrundlage für Planer und Fachunternehmer zur Anwendung von Knauf Systemen. Die enthaltenen Informationen und Vorgaben, Konstruktionsvarianten, Ausführungsdetails und aufgeführten Produkte basieren, soweit nicht anders ausgewiesen, auf den zum Zeitpunkt der Erstellung gültigen Verwendbarkeitsnachweisen (z.B. Prüfzeugnisse, Gutachten und/oder Brandschutzanwendungen) und Normen. Zusätzlich sind bauphysikalische (Brandschutz und Schallschutz), konstruktive und statische Anforderungen berücksichtigt.

Die enthaltenen Ausführungsdetails stellen Beispiele dar und können für verschiedene Beplankungsvarianten des jeweiligen Systems analog angewendet werden. Dabei sind bei Anforderungen an den Brand- und/oder Schallschutz jedoch die ggf. erforderlichen Zusatzmassnahmen und/oder Einschränkungen zu beachten.

Verweise auf weitere Dokumente

- Brandschutz-Steigzonenverkleidung GIFAdoor, siehe Datenblatt W474.ch
- Vorsatzschalen (ohne Brandschutz), siehe Detailblatt W61.ch «Knauf Vorsatzschalen»
- Technische Blätter der einzelnen Knauf Systemkomponenten beachten

Symbole im Detailblatt

In diesem Dokument werden folgende Symbole verwendet.

Dämmsschichten

- G** Mineralwolle-Dämmsschicht nach SN EN 13162
Nichtbrennbar, Brandverhaltensgruppe RF1
(Dämmstoffe z.B. Knauf Insulation)
- S** Steinwolle Typ Knauf nach SN EN 13162
Nichtbrennbar, Brandverhaltensgruppe RF1
50 mm, 38 kg/m³ resp. 40 mm, 42 kg/m³

Bestimmungsgemässer Gebrauch von Knauf Systemen

Beachten Sie Folgendes:

Achtung

Knauf Systeme dürfen nur für die in den Knauf-Dokumenten angegebenen Anwendungsfälle zum Einsatz kommen. Falls Fremdprodukte oder Fremdkomponenten zum Einsatz kommen, müssen diese von Knauf empfohlen bzw. zugelassen sein. Die einwandfreie Anwendung der Produkte/Systeme setzt sachgemässen Transport, Lagerung, Aufstellung, Montage und Instandhaltung voraus.

Allgemeine Hinweise

Dämmsschicht

Anforderungen an die Dämmsschicht:

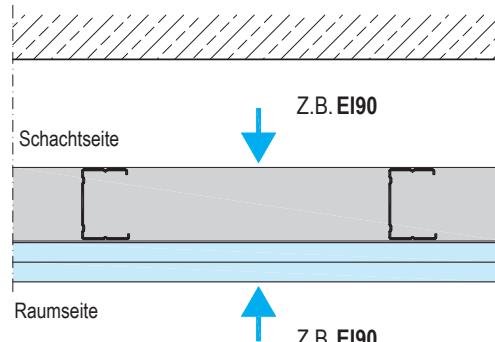
Mineralwolle-Dämmsschicht nach SN EN 13162

- Brandschutz: Systemangaben beachten

- Schallschutz: Längenbezogener Strömungswiderstand nach SN EN 29053 ($r \geq 5 \text{ kPa}\cdot\text{s}/\text{m}^2$)

Brandschutzwirkung

Bei allen Knauf Schachtwänden gilt der Brandschutz von der Raumseite und aus dem Schachthohlraum.



Aussteifende und unterstützende Anschlussbauteile müssen mindestens den gleichen Feuerwiderstand aufweisen.

Einbaubereiche nach DIN 4103-1

Einbaubereich 1

Wände in Räumen mit geringer Menschenansammlung, z.B. Wohnungen, Hotels, Büro- und Krankenhäuser einschliesslich der Flure oder dergleichen.

Einbaubereich 2

Wände in Räumen mit grösserer Menschenansammlung, z.B. Versammlungs- und Schulräume, Hörsäle, Ausstellungs- und Verkaufsräume und ähnlich genutzte Räume.

Sofern nicht anders angegeben, ist in den Tabellen für die maximal zulässigen Wandhöhen der Einbaubereich 2 abgedeckt.

Konstruktive Hinweise

Bewegungsfugen

Bewegungsfugen des Rohbaus in die Konstruktion der Schachtwände übernehmen. Bei durchlaufenden Schachtwänden sind im Abstand von ca. 15 m Bewegungsfugen erforderlich.

Hinweise zum Schallschutz

- Eine Abweichung zum Ständerachsabstand 625 mm oder Ausführung mit UA-Profilen kann einen Einfluss auf das Schalldämm-Mass haben.
 R_w = Bewertetes Schalldämm-Mass in dB ohne Schallübertragung über flankierende Bauteile
- Schallschutz-Werte gelten nur in Verbindung mit Knauf Profilen.

Hinweis

Luftundichtigkeiten vermeiden.

Bei gleitenden Anschlägen kann eine Abdichtung mit dauerelastischem Material (Empfehlung: Knauf Insulation LDS Solimur) erforderlich sein.

Verwendbarkeitsnachweise

Hinweise zum Brandschutz

Mit **plus** gekennzeichnete Angaben bieten zusätzliche Ausführungsmöglichkeiten/Abweichungen, die nicht unmittelbar vom Verwendbarkeitsnachweis erfasst sind. Diese Ausführungsmöglichkeiten/Abweichungen sind entweder in gutachterlichen Stellungnahmen positiv beurteilt oder können von Seiten Knauf AG als unwesentliche Abweichung zur Brandschutzanwendung und bestmögliche Lösung empfohlen werden.

Es empfiehlt sich das Vorliegen dieser Ausführungsmöglichkeiten/Abweichungen vor Bauausführung mit den örtlichen Behörden abzustimmen und soweit notwendig deren Zustimmung zu erhalten.

Die angegebenen konstruktiven, statischen und bauphysikalischen Eigenschaften von Knauf Systemen können nur erreicht werden, wenn die ausschliessliche Verwendung von Knauf Systemkomponenten oder von Knauf empfohlenen Produkten sichergestellt ist. Die Gültigkeit und Aktualität der angegebenen Nachweise ist zu beachten.

W628A.ch

W630.ch

W628B.ch

W629.ch

W635.ch

Knauf Schachtwände

Knauf Schachtwände sind einseitig beplankte Metallständerwände mit Feuerwiderstandsklasse zum brand- und ggf. schallschutztechnischen Raumabschluss von Installationsschächten. Der Brandschutz ist sowohl von innen (Brand im Schacht, Schutz vor Übergreifen auf die umgebenden Räume) als auch von aussen (Schutz der Installationen sowie der Brandübertragung auf andere Stockwerke) gewährleistet. Knauf Schachtwände bestehen aus einer Metall-Unterkonstruktion und einer einseitig aufgeschraubten zweilagigen Beplankung aus Knauf Platten. Die Unterkonstruktion wird umlaufend (bei W628A.ch nur seitlich) mit den angrenzenden Bauteilen verbunden. In die Unterkonstruktion können je nach System Dämmstoffe für Schall- und Wärmeschutz eingebaut werden.

W628A.ch Schachtwand – Freispielend

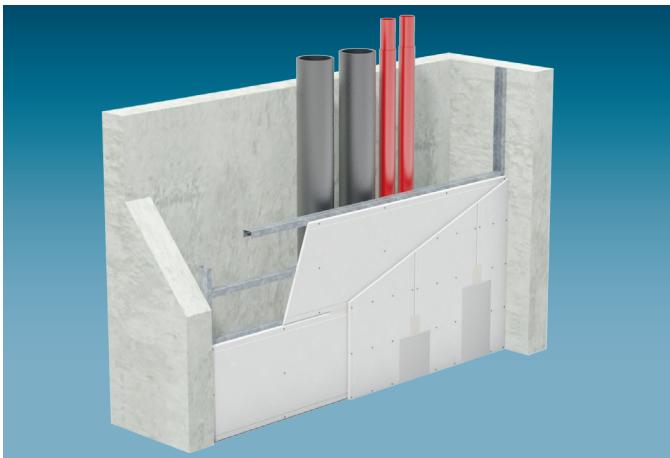


Das Schachtwandsystem **W628A.ch** wird bis zu einer Schachtbreite von 2,00 m ohne Unterkonstruktion ausgeführt. Eine schlanke Bauweise zeichnet dieses Schachtwandsystem aus. Aus brandschutztechnischen Gründen ist eine zusätzliche Dämmung nicht erforderlich.

- Seitliche Randanschlüsse mit Winkelprofilen
- Freispielende horizontale Beplankung
- Wandhöhe bis: 15,00 m
- Schalldämm-Mass bis: 36 dB

EI90

W630.ch Schachtwand mit Riegelwerk



Das Schachtwandsystem **W630.ch** wird mit Riegelwerk bis zu einer Schachtbreite von 5,00 m ausgeführt. Aus brandschutztechnischen Gründen ist eine zusätzliche Dämmung nicht erforderlich.

- Horizontales Riegelwerk, Metallprofile CW
- Seitliche Randanschlüsse mit UW-Profilen, oberer und unterer Randanschluss mit CW-Profilen
- Ballwurfsicherheit auf Anfrage
- Dämmeschicht optional
- Horizontale Beplankung
(Massivbauplatten / Silentboard in der 1. Lage horizontal und in der 2. Lage vertikal)
- Wandhöhe bis: keine Beschränkung mit Zwischenauflage alle ≤ 15 m
- Schalldämm-Mass bis: 44 dB

EI30 EI60 EI90

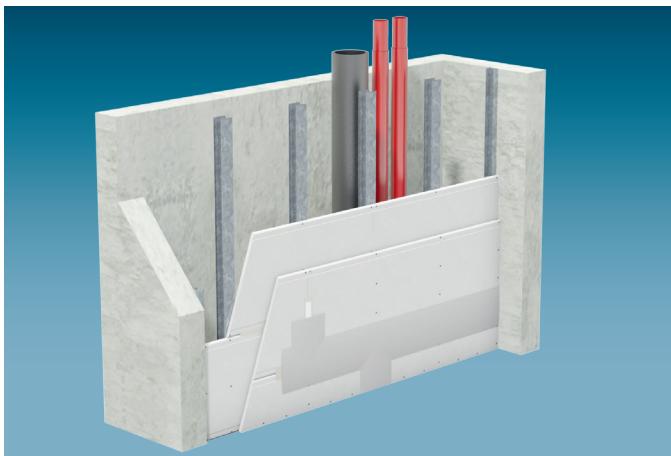
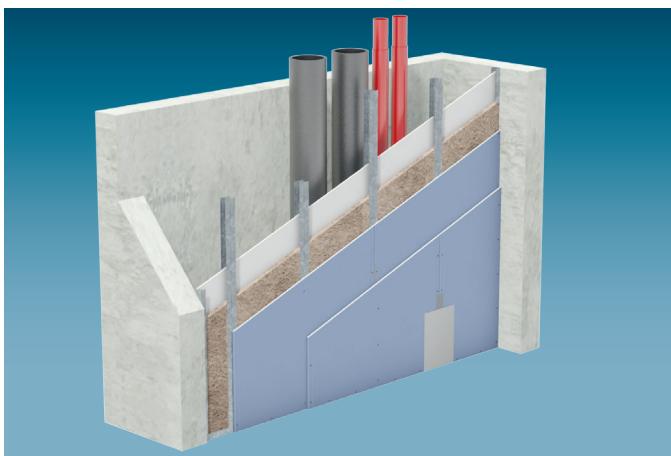
W628B.ch Schachtwand mit Einfachprofil-Ständerwerk



Das Schachtwandsystem **W628B.ch** wird mit Einfachständerwerk mit Einfachprofilen ausgeführt. Aus brandschutztechnischen Gründen ist eine zusätzliche Dämmung nicht erforderlich.

- Metallständer CW
- Seitliche Randanschlüsse mit CW-Profilen, oberer und unterer Randanschluss mit UW-Profilen
- Ballwurfsicherheit möglich
- Dämmeschicht optional
- Vertikale Beplankung bei Feuerschutzplatte Knauf Piano / Knauf Feuerschutzplatte / Diamant, horizontale Beplankung bei Massivbauplatte / Silentboard
- Wandhöhe bis: 10,35 m
- Schalldämm-Mass bis: 46 dB

EI30 EI60 EI90

W629.ch Schachtwand mit Doppelprofil-Ständerwerk

W635.ch Schachtwand mit Doppelprofil-Ständerwerk


Das Schachtwandsystem **W629.ch** wird mit Einfachständerwerk aus Doppelprofilen ausgeführt. Aus brandschutztechnischen Gründen ist eine zusätzliche Dämmung nicht erforderlich.

- Metallständer CW als Doppelprofile
- Seitliche Randanschlüsse mit CW-Profilen, oberer und unterer Randanschluss mit UW-Profilen
- Ballwurfsicherheit möglich
- Dämmsschicht optional
- Vertikale Beplankung bei Feuerschutzplatte Knauf Piano / Knauf Feuerschutzplatte / Diamant, horizontale Beplankung bei Massivbauplatte / Silentboard
- Wandhöhe bis 12,00 m
- Schalldämm-Mass bis: 46 dB

EI30 EI60 EI90

Das Schachtwandsystem **W635.ch** ist als schlankes System mit zusätzlicher eingestellter Plattenlage auf der Schachtseite konstruktiv speziell auf Schallschutzaforderungen ausgerichtet.

- Metallständer UW als Doppelprofile mit schachtseitig eingestellter Lage 12,5 mm Feuerschutzplatten Knauf Piano
- Umlaufende Randanschlüsse mit UW-Profilen
- Ballwurfsicherheit auf Anfrage
- Dämmsschicht erforderlich
- Vertikale Beplankung
- Wandhöhe bis: 5,00 m
- Schalldämm-Mass bis: 54 dB

EI90

W628A.ch

W630.ch

W628B.ch

W629.ch

W635.ch

Systemvarianten

Ohne Unterkonstruktion freispielnd über Schachtbreite – Zweilagig beplankt

Knauf System	Feuerwiderstandsklasse	Beplankung	Ge-wicht	Wand-dicke	Profil Knauf Winkelprofil 50/35	Dämmsschicht	Schallschutz									
Schemazeichnungen	Feuerschutzplatte Knauf Piano	Knauf Feuerschutzplatte	Massivbauplatte	Diamant	Silentboard	Mind.- Dicke	Ohne Dämmschicht	Ca. kg/m ²	D mm	h mm	Brandschutztechnisch zulässig	Mind.- Dicke	Mind.- Rohdichte	Schall-dämm-Mass	Spektrum-anpas-sungs-wert C	dB
W628A.ch Schachtwand – Freispielnd																
	EI90		•		2x 25	46	50	–			Ohne oder Mineralwolle G	36	-1			

Hinweis

Hinweise Seite 4 beachten.

Wandhöhen

1-seitige Ausführung

Knauf Randprofile	Maximale Schachtbreite	Wandhöhe Maximal zulässig
Winkelprofil 50/35 alternativ CW- oder UW-Profil möglich	2,00 m	15,00 m

W628A.ch

2-seitige Ausführung

Knauf Randprofile	Maximale Schachtwandabwicklung	Wandhöhe Maximal zulässig
Winkelprofil 50/35 alternativ CW- oder UW-Profil möglich	$a + b \leq 0,50 \text{ m}$	10,00 m
	$a + b \leq 2,00 \text{ m}$	10,00 m

W630.ch

W628B.ch

W629.ch

W635.ch

3-seitige Ausführung

Knauf Randprofile	Maximale Schachtwandabwicklung	Wandhöhe Maximal zulässig
Winkelprofil 50/35 alternativ CW- oder UW-Profil möglich	$2a + b \leq 0,75 \text{ m}$	10,00 m
	$2a + b \leq 2,00 \text{ m}$	10,00 m



Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz

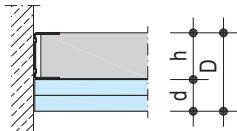
■ Bei 2- oder 3-seitiger Ausführung

Vorherige Abstimmung gemäss Seite 5 empfohlen.

Hinweis

Maximal zulässige Abstände Randbefestigung
siehe Seite 36.

Systemvarianten**Riegelwerk mit CW-Profilen – Zweilagig beplankt**

Knauf System	Beplankung				Ge-wicht	Wand-dicke	Profile	Dämmmschicht brandschutztechnisch zulässig		Schallschutz		
Schemazeichnungen	Feuerwiderstandsklasse	Feuerschutzplatte Knauf Piano	Knauf Feuerschutzplatte	Massivbauplatte	Mindest-Dicke	Ohne Dämmschicht	Knauf CW-Profil Hohlraum	Mindest-Dicke	Mindest-Rohdicke	Dämm-schicht	Schall-dämm-Mass	Spektrum-anpas-sungs-wert
					d mm	Ca. kg/m ²	D mm	h mm	mm	kg/m ³	R _w dB	C dB
												

W630.ch Schachtwand mit Riegelwerk**Riegelwerk mit CW-Profilen – Zweilagig beplankt**

EI30	●	2x 12,5	26	75	50	Ohne oder Mineralwolle G	-	32	-1
				100	75		40	38	-1
				125	100		60	38	-1
				80	≥38		80	≥38	-
	●	2x 12,5	30	75	50		-	34	-1
				100	75		40	39	-1
				125	100		60	≥39	-
				80	43		80	43	-1
		2x 12,5	42	75	50	Ohne oder Mineralwolle G	-	38	-1
				100	75		40	42	-1
				125	100		60	44	-1
				80	46		80	46	-1
EI60	●	2x 15	30	80	50	Ohne oder Mineralwolle G	-	≥32	-
				105	75		40	≥38	-
				130	100		60	≥38	-
				80	≥38		80	≥38	-
	●	2x 15	36	80	50	Ohne oder Mineralwolle G	-	≥34	-
				105	75		40	≥39	-
				130	100		60	≥39	-
				80	≥43		80	≥43	-
EI90	●	2x 20	40	90	50	Ohne oder Mineralwolle G	-	35	-
				115	75		40	43	-
				140	100		60	44	-
				80	≥44		80	≥44	-
	●	2x 25	48	100	50	Ohne oder Mineralwolle G	-	36	-1
				125	75		40	43	-1
				150	100		60	44	-1
				80	≥44		80	≥44	-

Kursive Schalldämm-Masse sind abgeleitete Werte aus Messungen von abweichenden Konstruktionen.

Wandhöhen

Zweilagig beplankt, Feuerschutzplatte Knauf Piano / Knauf Feuerschutzplatte / Diamant / Silentboard

Knauf Profil	Maximaler Riegelachsabstand	Schachtbreiten Maximal zulässig	Wandhöhen Maximal zulässig
Blechdicke 0,6 mm	mm	m	m
CW 50	312,5	3,00	15,00
CW 75	312,5	4,00	15,00
CW 100	312,5	5,00	15,00

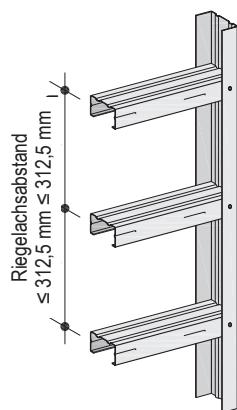
Zweilagig beplankt, Massivbauplatte

Knauf Profil	Maximaler Riegelachsabstand	Schachtbreiten Maximal zulässig	Wandhöhen Maximal zulässig
Blechdicke 0,6 mm	mm	m	m
CW 50	312,5 ¹⁾	3,00	15,00
CW 75	312,5 ¹⁾	4,00	15,00
CW 100	312,5 ¹⁾	5,00	15,00

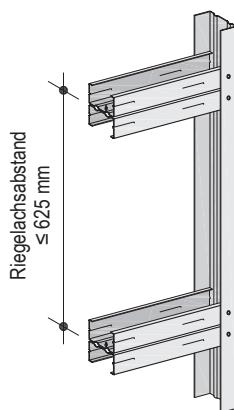
1) Alternativ Riegelachsabstand 625 mm mit CW-Doppelprofil möglich.

Achsabstände Riegelwerk

■ CW-Profile als Riegel



■ CW-Doppelprofile als Riegel



CW-Doppelprofile bevorzugte Variante bei Einbau Dämmschicht

W62A.ch

W630.ch

W62B.ch

W629.ch

W635.ch

Hinweis

Maximal zulässige Abstände Randbefestigung
siehe Seite 36.

Systemvarianten**Einfachständerwerk mit CW-Einfachprofilen – Zweilagig beplankt**

Knauf System	Beplankung				Gewicht	Wand-dicke	Profile	Dämmsschicht brandschutztechnisch zulässig	Schallschutz				
Schemazeichnungen	Feuerwiderstandsklasse	Feuerschutzplatte Knauf Piano	Knauf Feuerschutzplatte	Massivbauplatte	Mindest-Dicke	Ca. kg/m ²	D mm	Knauf CW-Profil Hohlraum h mm	Mindest-Dicke mm	Mindest-Roh-dicthe kg/m ³	Dämmsschicht Mindest-Dicke mm	Schall-dämm-Mass R _w dB	Spektrum-anpas-sungs-wert C dB
W628B.ch Schachtwand mit Einfachprofil-Ständerwerk													
	EI30	●		2x 12,5	25	75	50			–	32	-1	
						100	75	Ohne oder Mineralwolle G	40	38	-1		
						125	100		60	38	-1		
									80	≥38	–		
	EI30		●	2x 12,5	29	75	50			–	34	-1	
						100	75	Ohne oder Mineralwolle G	40	39	-1		
						125	100		60	40	–		
									80	43	-1		
	EI60		●	2x 12,5	40	75	50			–	38	-1	
						100	75	Ohne oder Mineralwolle G	40	42	-1		
						125	100		60	44	-1		
									80	46	-1		
	EI60		●	2x 15	29	80	50			–	32	–	
						105	75	Ohne oder Mineralwolle G	40	38	–		
						130	100		60	38	–		
									80	≥38	–		
	EI90	NEU	●	3x 12,5	57	87,5	50			–	38	–	
						112,5	75	Ohne oder Mineralwolle G	40	42	–		
						137,5	100		60	44	–		
									80	46	–		
	EI90		●	2x 20	39	90	50			–	35	-1	
						115	75	Ohne oder Mineralwolle G	40	43	-2		
						140	100		60	44	-2		
									80	≥44	–		
	EI90		●	2x 25	47	100	50			–	35	-1	
						125	75	Ohne oder Mineralwolle G	40	43	-1		
						150	100		60	44	-1		
									80	≥44	–		

Kursive Schall-dämm-Masse sind abgeleitete Werte aus Messungen von abweichenden Konstruktionen.

Hinweis

Hinweise Seite 4 beachten.

Wandhöhen

Einbaubereich 1 und 2

Knauf Profil Blech-dicke 0,6 mm	Max. Achsab- stände a mm	Wandhöhen Maximal zulässig						
		Feuerschutzplatte Knauf Piano 2x 12,5 mm m	Diamant 2x 12,5 mm m	Silentboard 2x 12,5 mm m	Knauf Feuerschutzplatte 2x 15 mm m	Diamant 2x 15 mm m	Silentboard 3x 12,5 mm m	Massivbauplatte 2x 20 mm m
Zweilagig beplankt								
CW 50	1000	3,00 ²⁾	3,00 ²⁾	–	–	–	–	2,70 ¹⁾ 3,10 ¹⁾
	625	3,12 ¹⁾	3,35 ¹⁾ / 2,65	3,35 ¹⁾ / 2,65	3,10	3,25	4,00	3,55 ¹⁾ / 2,80 4,00
	417	3,60 ¹⁾ / 3,20	4,00	4,00	3,80	4,00	4,00	4,00 4,00
	312,5	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,10	4,00 4,05
CW 75	1000	3,00 ²⁾	3,00 ²⁾	–	–	–	–	3,95 4,00
	625	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,30	4,00 4,05
	417	4,00	4,40	4,40	4,15	4,65	5,10	4,55 4,95
	312,5	4,55	4,95	4,95	4,75	5,25	5,75	5,20 5,70
CW 100	1000	3,00 ²⁾	3,00 ²⁾	–	–	–	–	4,00 4,10
	625	4,50	4,95	4,95	4,65	5,20	5,60	5,00 5,40
	417	5,40	5,90	5,90	5,65	6,20	6,70	6,10 6,55
	312,5	6,15	6,65	6,65	6,40	6,95	7,50	6,90 7,45
CW 125	1000	3,00 ²⁾	– 3,00 ²⁾	–	–	–	–	4,95 5,25
	625	5,80	6,30	6,30	6,00	6,60	7,05	6,40 6,85
	417	6,95	7,50	7,50	7,15	7,80	8,30	7,70 8,20
	312,5	7,75	8,35	8,35	8,05	8,65	9,15	8,60 9,15
CW 150	1000	3,00 ²⁾	3,00 ²⁾	–	–	–	–	6,15 6,50
	625	7,15	7,70	7,70	7,35	8,00	8,45	7,85 8,30
	417	8,40	9,00	9,00	8,65	9,25	9,65	9,15 9,70
	312,5	9,25	9,70	9,70	9,50	10,00	10,40	9,95 10,60



Wandhöhen mit UA-Profilen

		Maximal zulässige Wandhöhe Einsatzbereich 1 und 2						
UA 50	625	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00 4,00
	417	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,30	4,20 4,60
	312,5	4,20	4,20	4,20	4,40	4,40	4,85	4,80 5,30
UA 75	625	4,70	4,70	4,70	4,90	4,90	5,35	5,20 5,55
	417	5,65	5,65	5,65	5,90	5,90	6,40	6,30 6,80
	312,5	6,40	6,40	6,40	6,65	6,65	7,15	7,15 7,70
UA 100	625	6,50	6,50	6,50	6,75	6,75	7,30	7,15 7,60
	417	7,70	7,70	7,70	8,00	8,00	8,55	8,50 9,00
	312,5	8,60	8,60	8,60	8,90	8,90	9,30	9,35 9,75
UA 125	625	8,35	8,35	8,35	8,65	8,65	9,10	9,05 9,40
	417	9,55	9,55	9,55	9,75	9,75	10,15	10,15 10,60
	312,5	10,35	10,35	10,35	10,55	10,55	10,95	11,00 11,45
UA 150	625	9,85	9,85	9,85	10,05	10,05	10,50	10,45 10,80
	417	11,00	11,00	11,00	11,25	11,25	11,65	11,65 12,00
	312,5	11,90	11,90	11,90	12,00	12,00	12,00	12,00 12,00

1) Nur Einbaubereich 1 2) Querverlegung der Beplankungen, Plattenlänge 2000 mm

Ballwurfsicherheit

Bei Ständerachsabstand ≤ 625 mm ist Ballwurfsicherheit gegeben.

Hinweis

Maximal zulässige Abstände Randbefestigung
siehe Seite 36.

W628A.ch

W630.ch
W628B.ch

W629.ch
W625.ch
W635.ch

Systemvarianten**Einfachständerwerk mit CW-Doppelprofilen – Zweilagig beplankt**

Knauf System	Beplankung				Ge-wicht	Wand-dicke	Profile	Dämmschicht brandschutztech-nisch zulässig		Schallschutz		
Schemazeichnungen	Feuerschutzplatte Knauf Piano	Knauf Feuerschutzplatte	Massivbauplatte	Diamant	Min-de-St-Dicke	Ohne Däm-m-schicht	Knauf CW-Profil Hohl-raum	Mindest-Dicke	Roh-dicke	Dämm-schicht	Schall-dämm-Mass	Spektrum-anpas-sungs-wert
				Silentboard	d mm	Ca. kg/m ²	D mm	h mm	mm	kg/m ³	R _w dB	C dB

W629.ch Schachtwand mit Doppelprofil-Ständerwerk**Einfachständerwerk mit CW-Doppelprofilen – Zweilagig beplankt**

EI30	•	2x 12,5	26	75	50	Ohne oder Mineralwolle G	–	32	-1	
				100	75			40	38	-1
				125	100			60	38	-1
	•	2x 12,5	30	75	50	Ohne oder Mineralwolle G	–	34	-1	
				100	75			40	39	-1
				125	100			60	40	–
	•	2x 12,5	41	75	50	Ohne oder Mineralwolle G	–	38	-1	
				100	75			40	42	-1
				125	100			60	44	-1
	•	2x 15	31	80	50	Ohne oder Mineralwolle G	–	32	–	
				105	75			40	38	–
				130	100			60	38	–
	•	2x 15	36	80	50	Ohne oder Mineralwolle G	–	32	–	
				105	75			40	38	–
				130	100			60	38	–
EI60	•	2x 15	31	82,5	50	Ohne oder Mineralwolle G	–	38	–	
				112,5	75			40	42	–
				137,5	100			60	44	–
	•	3x 12,5	59	90	50	Ohne oder Mineralwolle G	–	35	-1	
				115	75			40	43	-2
				140	100			60	44	-2
	•	2x 20	40	100	50	Ohne oder Mineralwolle G	–	35	-1	
				125	75			40	43	-1
				150	100			60	44	-1
EI90	•	2x 25	49	100	50	Ohne oder Mineralwolle G	–	35	-1	
				125	75			40	43	-1
				150	100			60	44	-1

Kursive Schalldämm-Masse sind abgeleitete Werte aus Messungen von abweichenden Konstruktionen.

Hinweis

Hinweise Seite 4 beachten.

Wandhöhen

Einbaubereich 1 und 2

Knauf Profil	Max. Achsabstände a	Wandhöhen Maximal zulässig							
		Feuerschutzplatte Knauf Piano 2x 12,5 mm	Diamant 2x 12,5 mm	Silentboard 2x 12,5 mm	Knauf Feuerschutzplatte 2x 15 mm	Diamant 2x 15 mm	Silentboard 3x 12,5 mm	Massivbauplatte 2x 20 mm	Massivbauplatte 2x 25 mm
Blechdicke 0,6 mm	mm	m	m	m	m	m	m	m	m

Zweilagig beplankt

CW 50	625	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,10	4,00	4,05
	312,5	4,05	4,45	4,45	4,25	4,75	8,95	4,80	5,40
CW 75	625	4,55	4,95	4,95	4,75	5,25	5,75	5,20	5,70
	312,5	6,00	6,45	6,45	6,25	6,80	10,85	6,85	7,50
CW 100	625	6,15	6,65	6,65	6,35	6,95	7,50	6,90	7,45
	312,5	8,00	8,50	8,50	8,25	8,90	12,00	8,90	9,50
CW 125	625	7,75	8,35	8,35	8,05	8,65	9,15	8,60	9,15
	312,5	9,70	10,15	10,15	10,10	10,45	12,00	10,65	11,15
CW 150	625	9,25	9,70	9,70	9,60	10,00	10,40	10,10	10,60
	312,5	11,10	11,60	11,60	11,60	11,90	12,00	12,00	12,00

UA 50	625	4,20	4,20	4,20	4,40	4,40	–	4,80	5,30
	312,5	5,55	5,55	5,55	5,80	5,80	–	6,35	7,00
UA 75	625	6,40	6,40	6,40	6,65	6,65	–	7,15	7,70
	312,5	8,40	8,40	8,40	8,65	8,65	–	9,15	9,60
UA 100	625	8,60	8,60	8,60	8,90	8,90	–	9,35	9,75
	312,5	10,60	10,60	10,60	10,80	10,80	–	11,20	11,65
UA 125	625	10,35	10,35	10,35	10,55	10,55	–	11,00	11,45
	312,5	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00	–	12,00	12,00
UA 150	625	11,90	11,90	11,90	12,00	12,00	–	12,00	12,00
	312,5	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00	–	12,00	12,00

Ballwurfsicherheit

Bei Ständerachsabstand ≤ 625 mm ist Ballwurfsicherheit gegeben.

Hinweis

Maximal zulässige Abstände Randbefestigung
siehe Seite 36.

W628A.ch

W630.ch
W628B.ch
W629.ch

W635.ch

Systemvarianten

Einfachständerwerk mit UW-Doppelprofilen – Zweilagig beplankt + eingestellte Plattenlage

Knauf System	Feuerwiderstandsklasse	Beplankung			Ge-wicht	Wand-dicke	Profile	Dämmschicht brandschutztechnisch erforderlich		Schallschutz		
Schemazeichnungen		Feuerschutzplatte Knauf Piano	Knauf Feuerschutzplatte	Massivbauplatte	Mindest-Dicke	Ohne Dämm-schicht	Knauf UW-Profil Hohl-raum	Mindest-Dicke	Roh-dichte	Dämmschicht	Schall-dämm-Mass	Spektrum-anpas-sungs-wert
				Diamant	Silentboard	Ca. kg/m ²	D mm	h mm	mm	kg/m ³	R _w dB	C dB
W635.ch Schachtwand												
	EI90	•		●	2x 15 + 12,5 eingestellt	47	80 105 130	50 75 100	Mineralwolle S 50 (40) 38 (42)	40 80	49 54	-4 -2

Wandhöhen

Zweilagig beplankt + eingestellte Plattenlage

Knauf Profil	Max. Achsabstände	Wandhöhen Maximal zulässig
Blechdicke 0,6 mm	a mm	m
UW 50	625	3,00 / 3,50 ¹⁾
UW 75	625	4,00
UW 100	625	5,00

1) Nur Einbaubereich 1

W62A.ch

W630.ch

W628B.ch

W629.ch

W635.ch

HinweisMaximal zulässige Abstände Randbefestigung
siehe Seite 36.

Ausführungsdetails

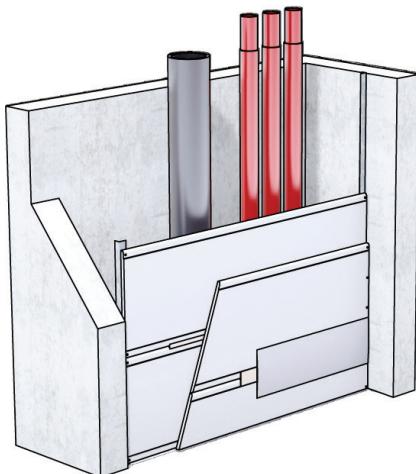
W628A.ch Schachtwand – Freispielend

knauf

Details

W628A.ch-P1 Plattenlagen horizontal

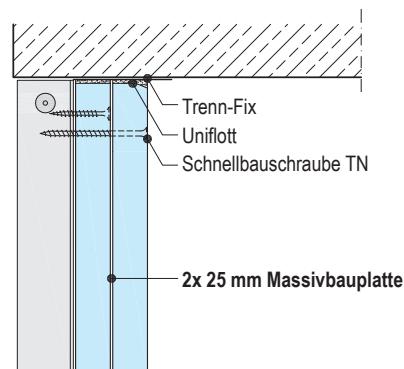
2x 25 mm Massivbauplatte



Massstab 1:5

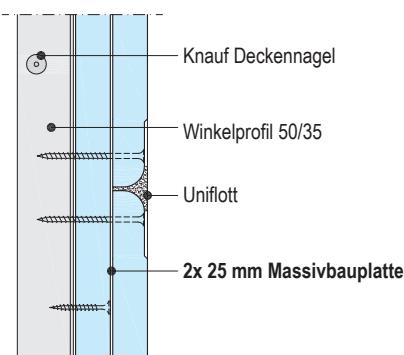
W628A.ch-VO1 Deckenanschluss

Vertikalschnitt



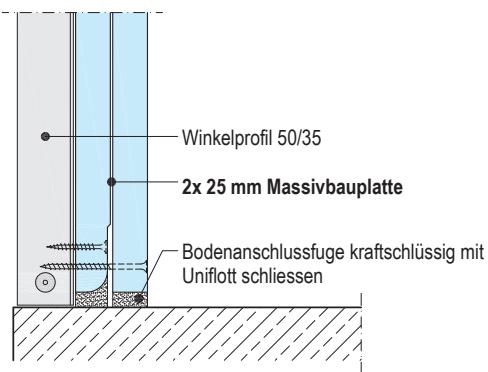
W628A.ch-VM1 Plattenstoss

Vertikalschnitt



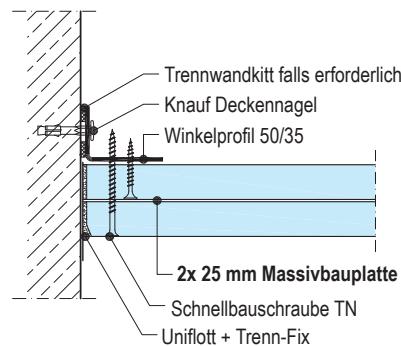
W628A.ch-VU1 Bodenanschluss

Vertikalschnitt

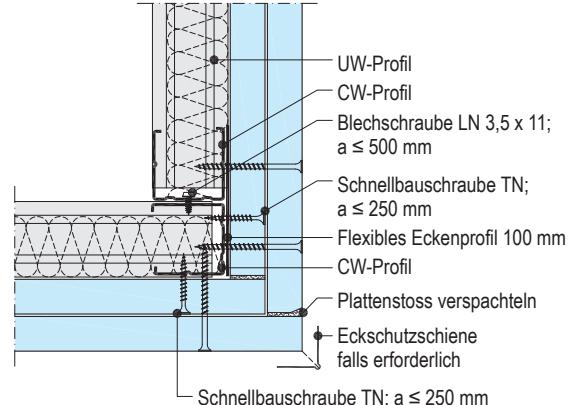


Details
W628A.ch-A1 Anschluss an Massivwand

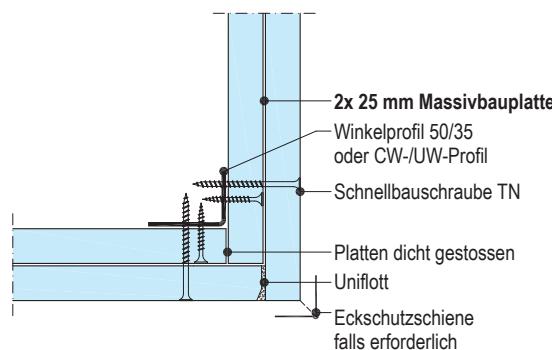
Horizontalschnitt


W628A.ch-D1 Ecke

Horizontalschnitt


W628A.ch-D2 Ecke

Horizontalschnitt


■ Vereinfachter Eckausbildung Maximale Wandhöhen siehe Tabelle

Ausführungsdetails

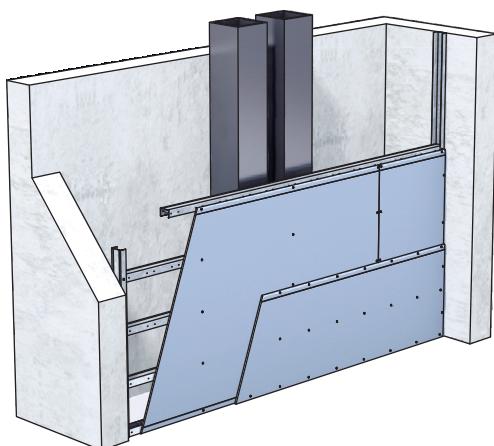
W630.ch Schachtwand Riegelwerk mit CW-Profilen

knauf

Details

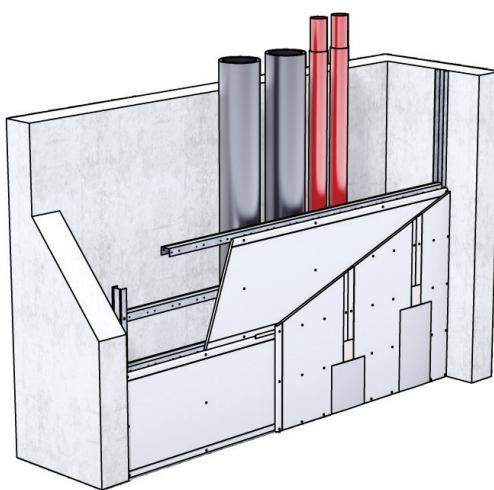
W630.ch-P1 Plattenlagen horizontal

2x 12,5 mm Feuerschutzplatte Knauf Piano / Diamant



W630.ch-P4 Plattenlage 1 horizontal, Plattenlage 2 vertikal

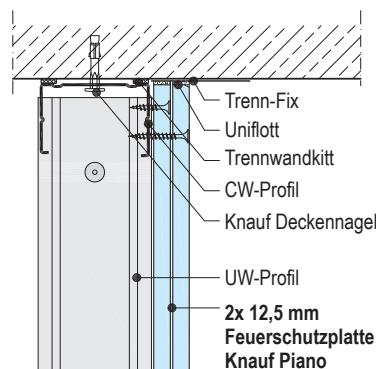
2x 20 mm Massivbauplatte



Massstab 1:5

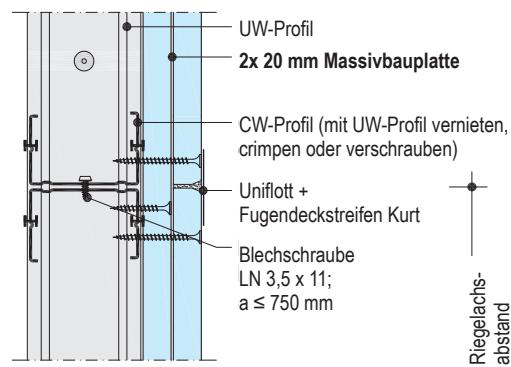
W630.ch-VO1 Deckenanschluss

Vertikalschnitt



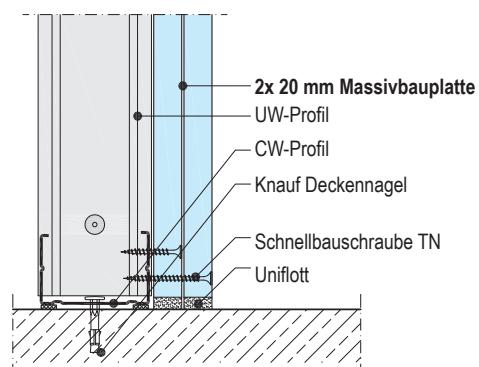
W630.ch-VM4 Plattenstoss CW-Doppelprofil

Vertikalschnitt



W630.ch-VU4 Bodenanschluss

Vertikalschnitt



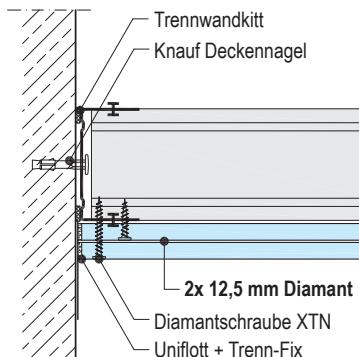
Hinweis

Einbau einer Revisionsklappe möglich. Die Ausführung erfolgt gemäss Technischer Blätter Knauf Revisionsklappen.

Details

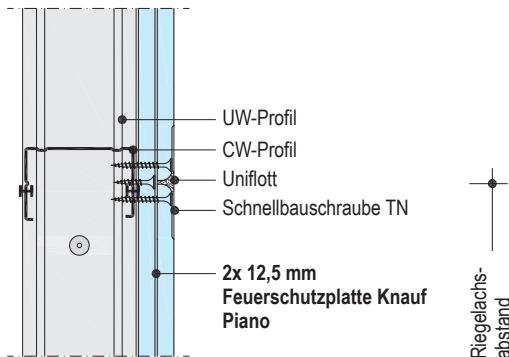
W630.ch-A1 Anschluss an Massivwand

Horizontalschnitt



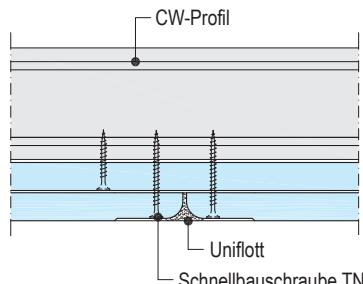
W630.ch-VM1 Plattenstoss CW-Einfachprofil

Vertikalschnitt



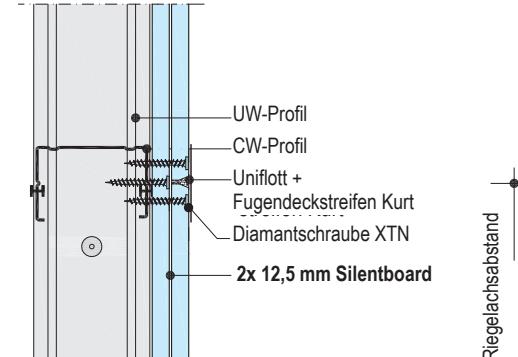
W630.ch-B4 Plattenstoss

Horizontalschnitt



W630.ch-VM5 Plattenstoss CW-Einfachprofil

Vertikalschnitt



W628A.ch

W630.ch

W628B.ch

W629.ch

W635.ch

Hinweis

Einbau einer Revisionsklappe möglich. Die Ausführung erfolgt gemäss Technischer Blätter Knauf Revisionsklappen.

Ausführungsdetails

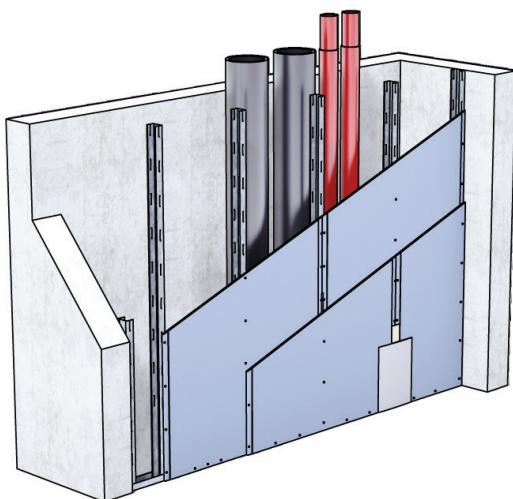
W628B.ch Schachtwand mit Einfachprofil-Ständerwerk

knauf

Details

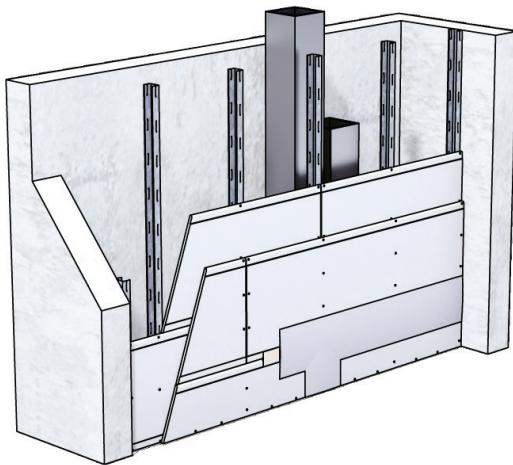
W628B.ch-P2 Plattenlagen vertikal

Z.B. 2x 12,5 mm Feuerschutzplatte Knauf Piano / Diamant



W628B.ch-P6 Plattenlagen horizontal

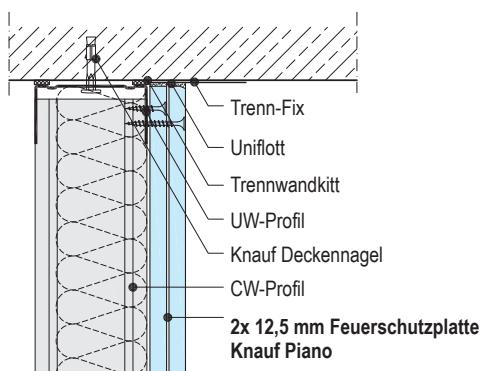
Z.B. 2x 20 mm Massivbauplatte



Massstab 1:5

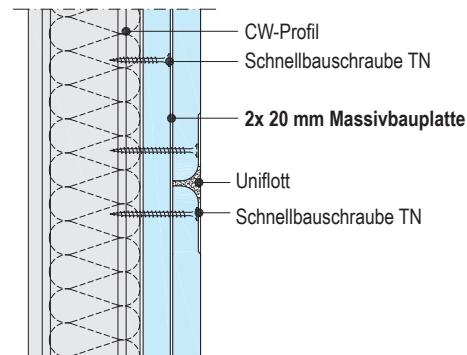
W628B.ch-VO2 Deckenanschluss

Vertikalschnitt



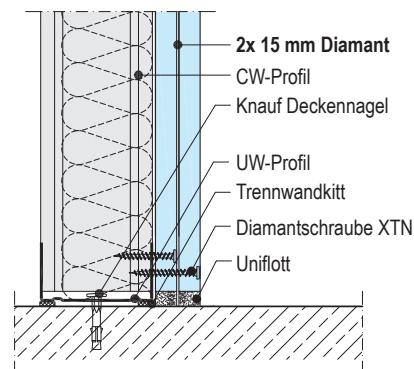
W628B.ch-VM6 Plattenstoss

Vertikalschnitt



W628B.ch-VU7 Bodenanschluss

Vertikalschnitt



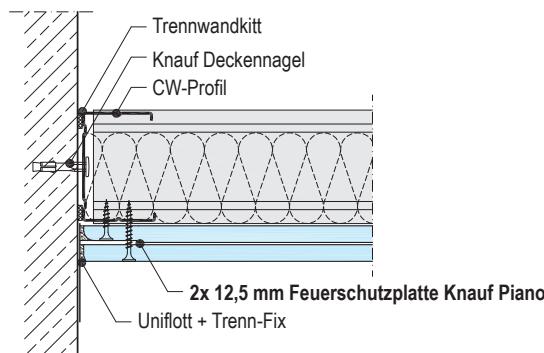
Hinweis

Einbau einer Revisionsklappe möglich. Die Ausführung erfolgt gemäss Technischer Blätter Knauf Revisionsklappen.

Details

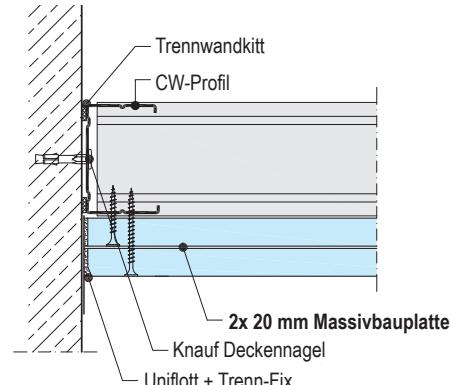
W628B.ch-A2 Anschluss an Massivwand

Horizontalschnitt



W628B.ch-A6 Anschluss an Massivwand

Horizontalschnitt



W628A.ch

W630.ch

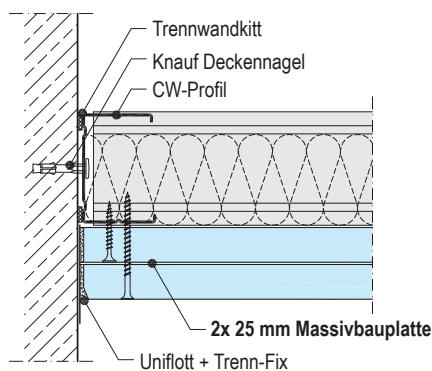
W628B.ch

W629.ch

W635.ch

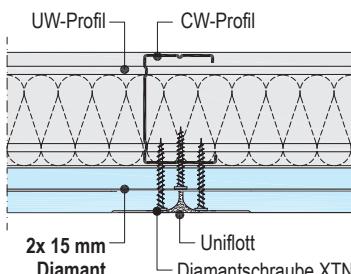
W628B.ch-A3 Anschluss an Massivwand

Horizontalschnitt



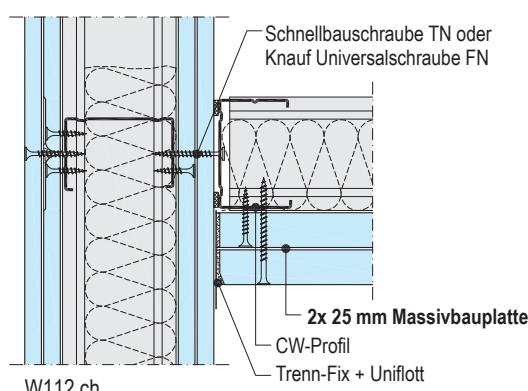
W628B.ch-B7 Plattenstoss

Horizontalschnitt



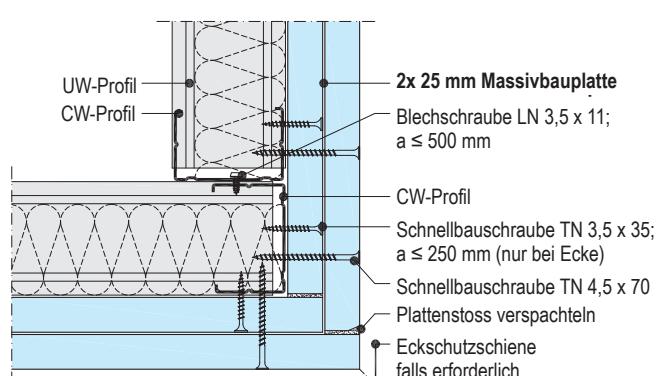
W628B.ch-SO4 Anschluss an Metallständerwand

Horizontalschnitt



W628B.ch-D3 Ecke

Horizontalschnitt



plus Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäss Seite 5 empfohlen

plus Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäss Seite 5 empfohlen

Hinweis

Einbau einer Revisionsklappe möglich. Die Ausführung erfolgt gemäss Technischer Blätter Knauf Revisionsklappen.

Ausführungsdetails

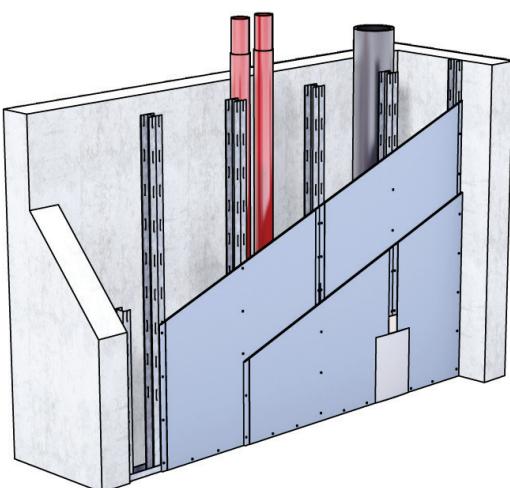
W629.ch Schachtwand mit Doppelprofil-Ständerwerk

knauf

Details

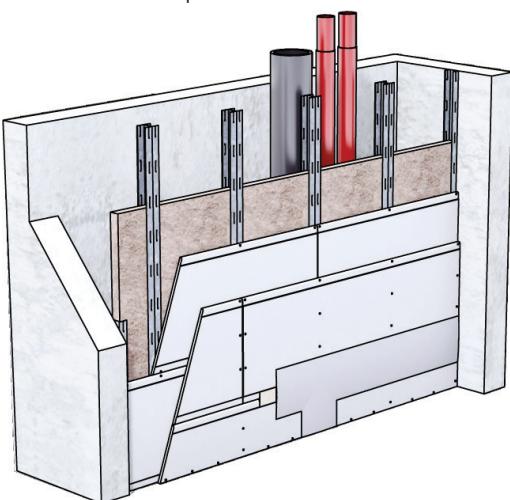
W629.ch-P2 Plattenlagen vertikal

Z.B. 2x 12,5 mm Feuerschutzplatte Knauf Piano / Diamant



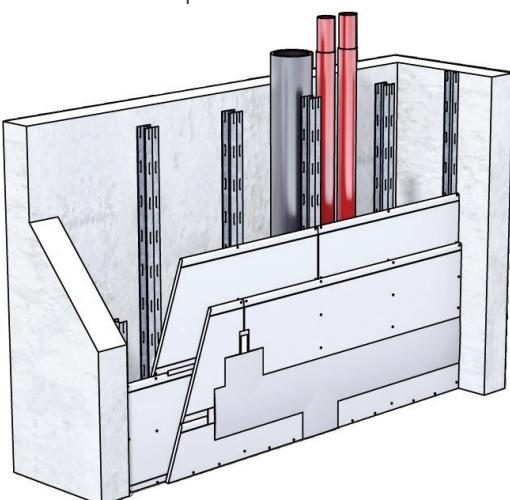
W629.ch-P5 Plattenlagen horizontal

Z.B. 2x 20 mm Massivbauplatte



W629.ch-P6 Plattenlagen horizontal

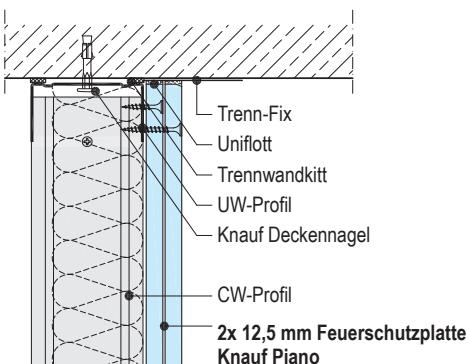
Z.B. 2x 25 mm Massivbauplatte



Massstab 1:5

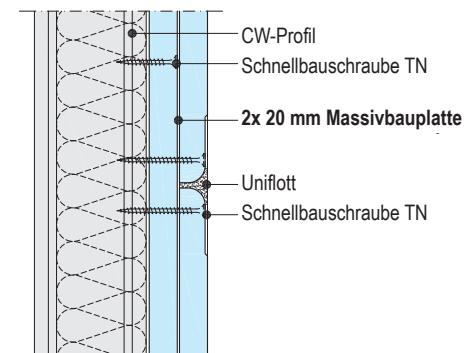
W629.ch-VO2 Deckenanschluss

Vertikalschnitt



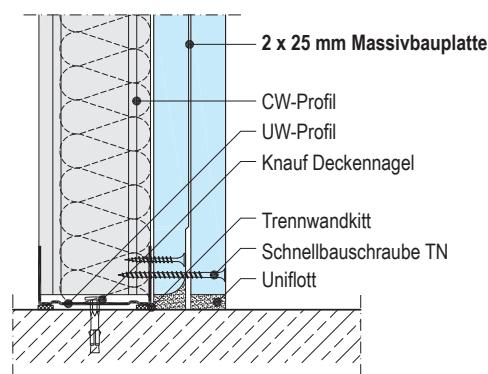
W629.ch-VM5 Plattenstoss

Vertikalschnitt



W629.ch-VU6 Bodenanschluss

Vertikalschnitt



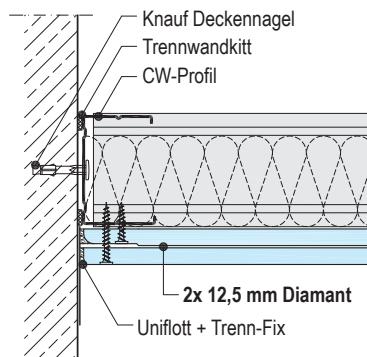
Hinweis

Einbau einer Revisionsklappe möglich. Die Ausführung erfolgt gemäss Technischer Blätter Knauf Revisionsklappen.

Details

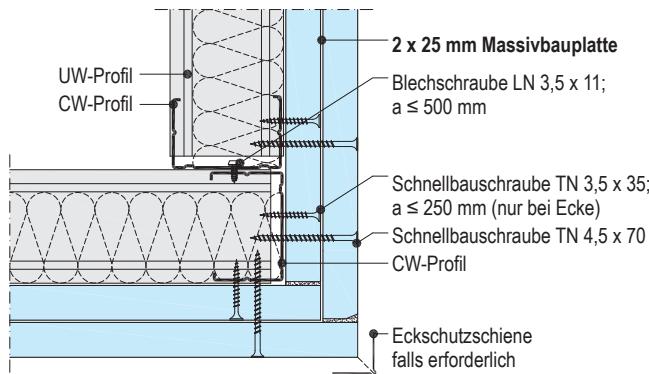
W629.ch-A2 Anschluss an Massivwand

Horizontalschnitt



W629.ch-D6 Ecke

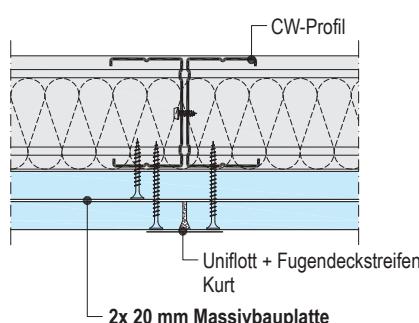
Horizontalschnitt



plus Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäss Seite 5 empfohlen

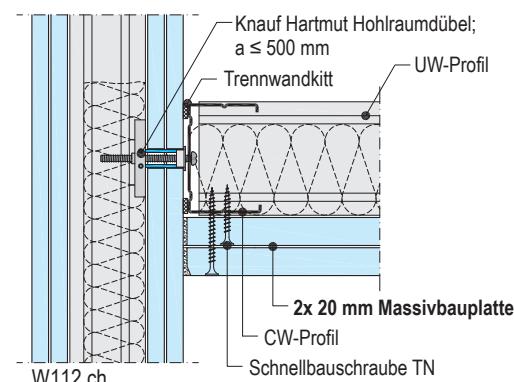
W629.ch-B5 Plattenstoss

Horizontalschnitt



W629.ch-SO5 Anschluss an Metallständerwand

Horizontalschnitt



plus Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäss Seite 5 empfohlen

W628A.ch

W630.ch

W628B.ch

W629.ch

W635.ch

Hinweis

Einbau einer Revisionsklappe möglich. Die Ausführung erfolgt gemäss Technischer Blätter Knauf Revisionsklappen.

Ausführungsdetails

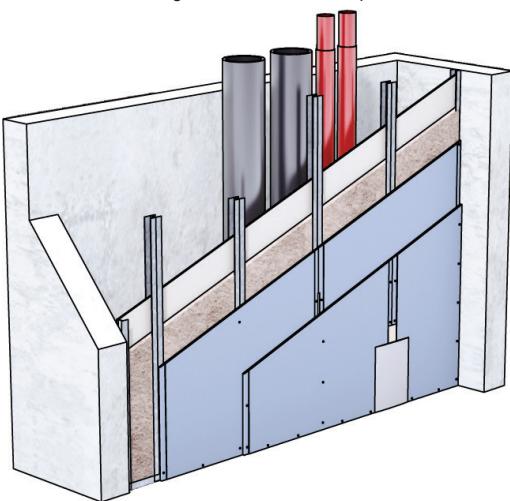
W635.ch Schachtwand mit Doppelprofil-Ständerwerk

knauf

Details

W635.ch-P1 Plattenlagen vertikal

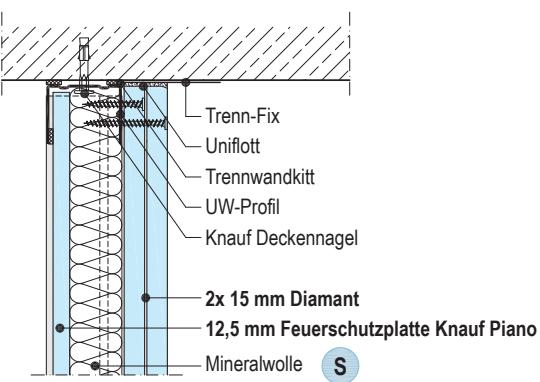
2x 15 mm Diamant + eingestellte Feuerschutzplatte Knauf Piano



Massstab 1:5

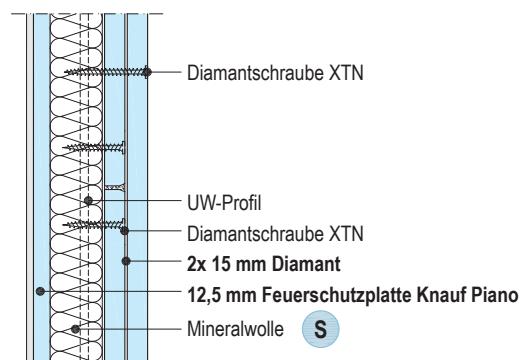
W635.ch-VO1 Deckenanschluss

Vertikalschnitt



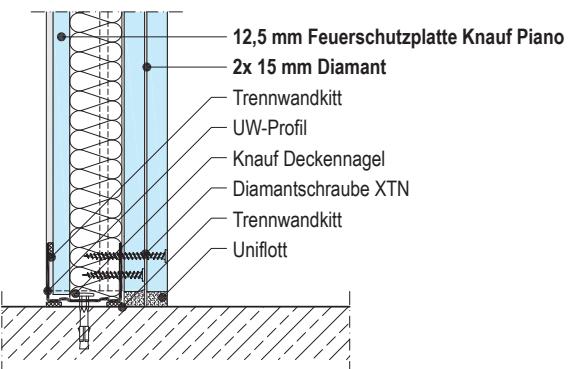
W635.ch-VM1 Plattenstoss

Vertikalschnitt



W635.ch-VU1 Bodenanschluss

Vertikalschnitt



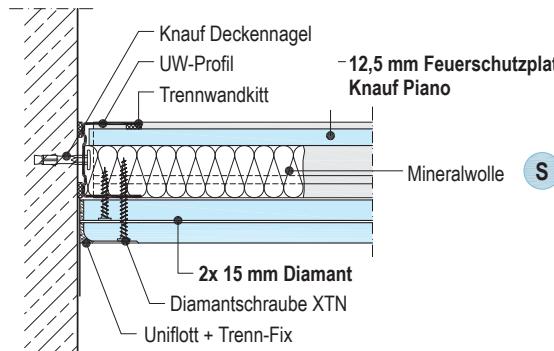
Hinweis

Einbau einer Revisionsklappe möglich. Die Ausführung erfolgt gemäss Technischer Blätter Knauf Revisionsklappen.

Details

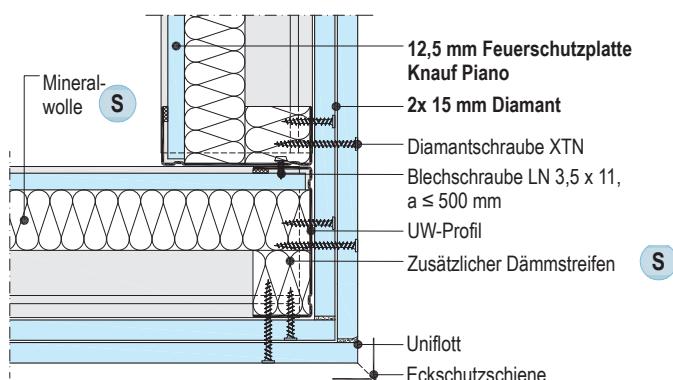
W635.ch-A1 Anschluss an Massivwand

Horizontalschnitt



W635.ch-D1 Ecke

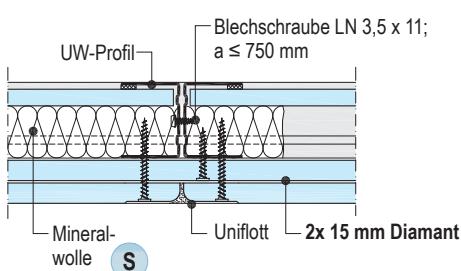
Horizontalschnitt



plus Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäss Seite 5 empfohlen

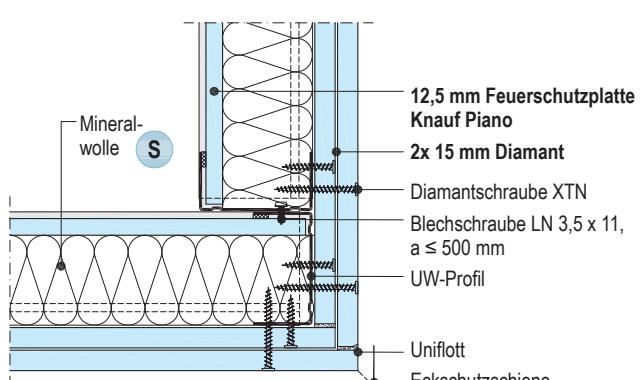
W635.ch-B1 Plattenstoss

Horizontalschnitt



W635.ch-D2 Ecke

Horizontalschnitt



plus Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäss Seite 5 empfohlen

W628A.ch

W630.ch

W628B.ch

W629.ch

W635.ch

Hinweis

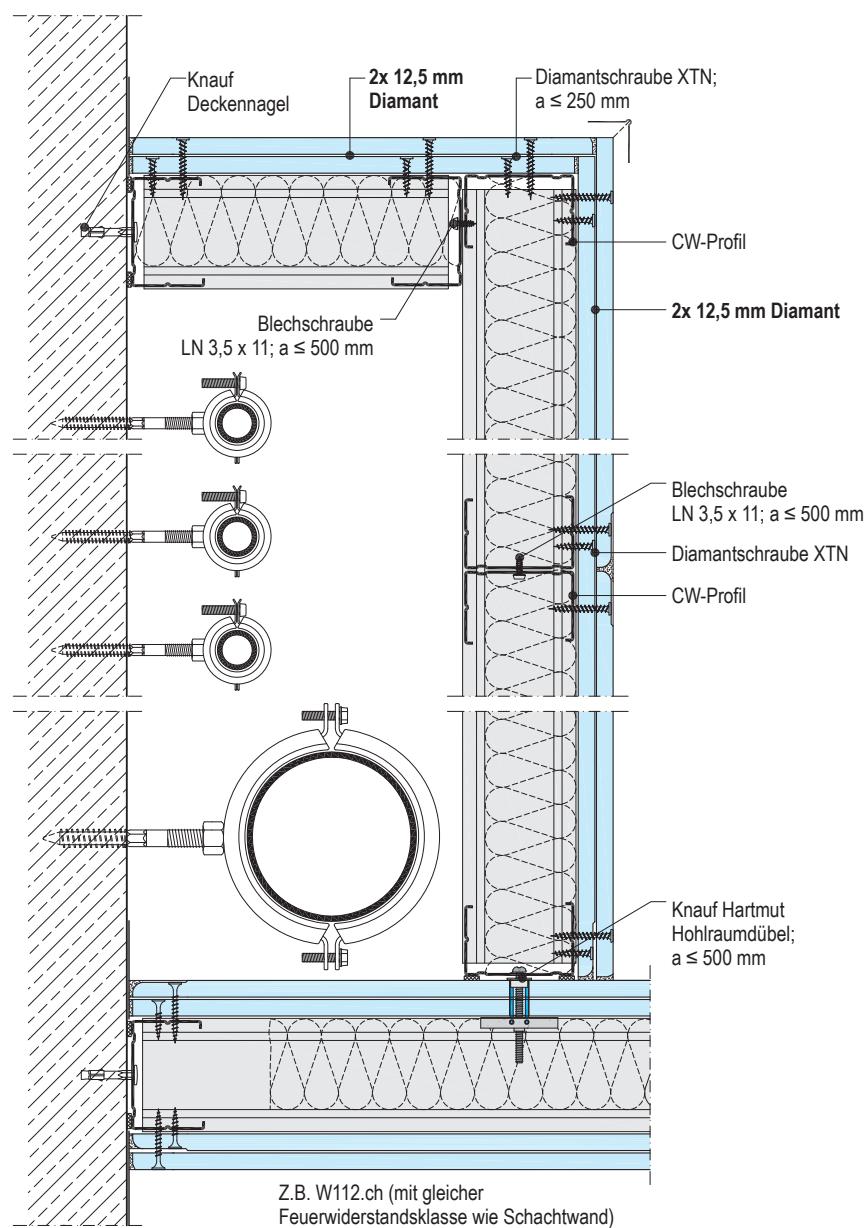
Einbau einer Revisionsklappe möglich. Die Ausführung erfolgt gemäss Technischer Blätter Knauf Revisionsklappen.

Detail

W629.ch-SO2 Installationsschacht

Horizontalschnitt

Massstab 1:5

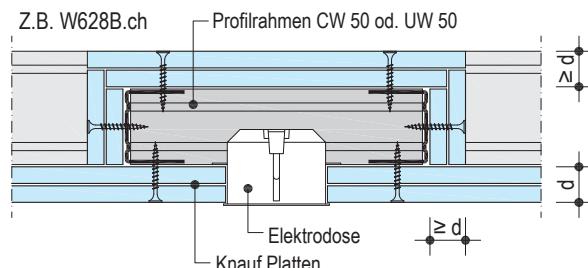


Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz

Vorherige Abstimmung gemäss Seite 5 empfohlen

Details
W628B.ch-SO1 Elektrodosen mit Profilrahmen

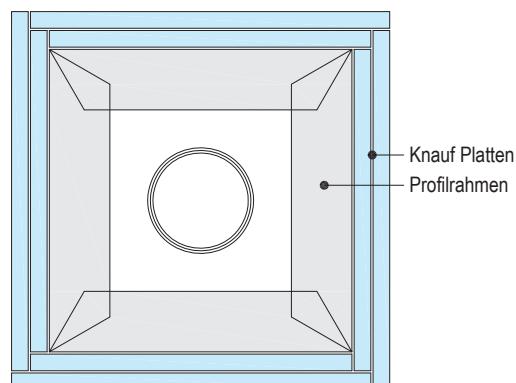
Horizontalschnitt



plus Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäss Seite 5 empfohlen

W628B.ch-SO2 Elektrodosen mit Profilrahmen

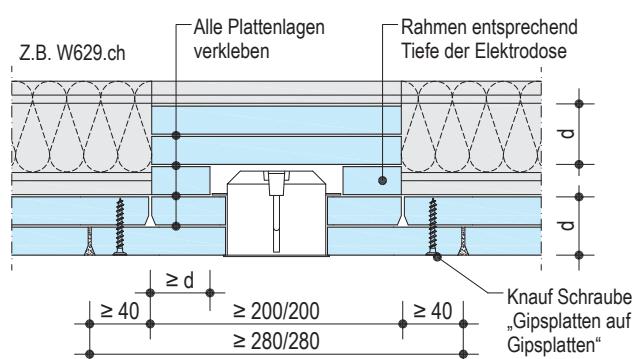
Vertikalschnitt



plus Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäss Seite 5 empfohlen

W629.ch-SO6 Elektrodosen mit Plattenhinterlegung

Horizontalschnitt



plus Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäss Seite 5 empfohlen

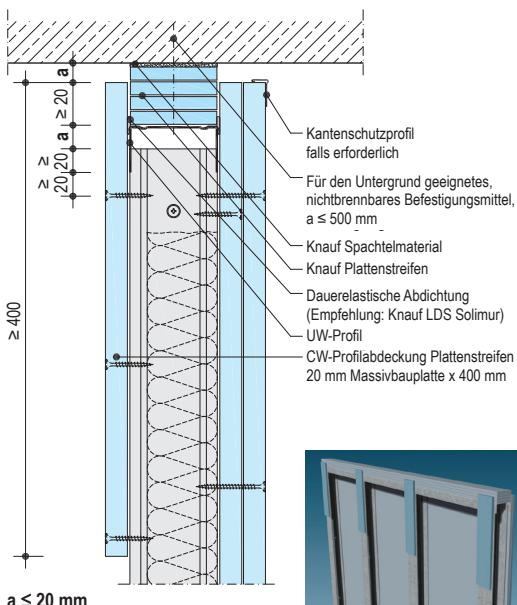
Hinweis

Die Elektrodosen müssen mit Knauf Platten GKF mindestens in der Dicke der Beplankung d umkleidet werden.

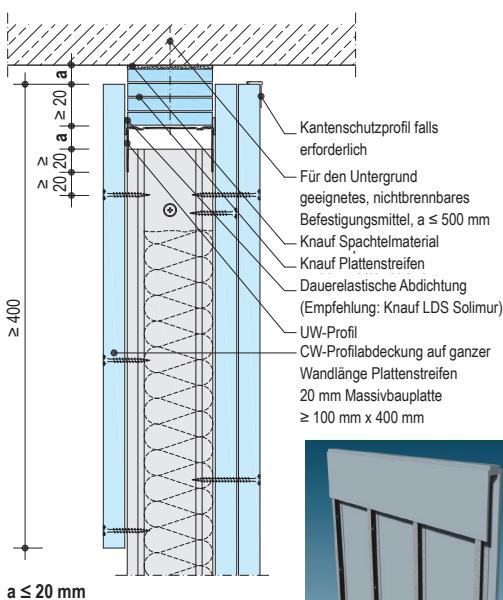
Masse in mm | Massstab 1:5

W629.ch-VO3 Deckenanschluss - gleitend

Vertikalschnitt



plus Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäss Seite 5 empfohlen

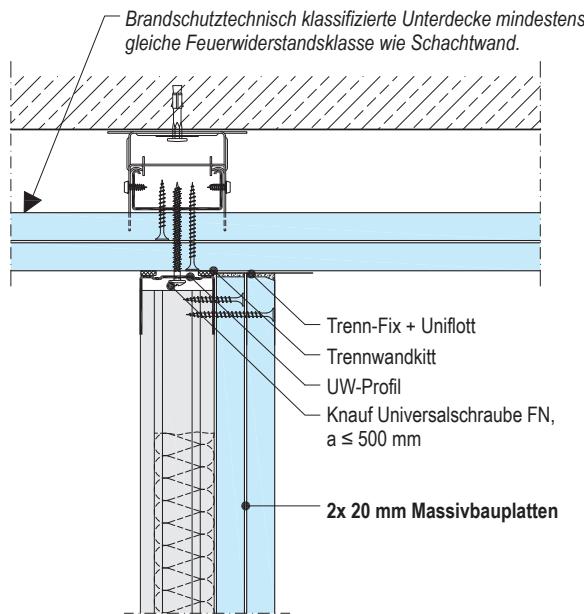
W628B.ch-VO3 gleitender Deckenanschluss


plus Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäss Seite 5 empfohlen

Details

W628B.ch-S06 Deckenanschluss an Plattendecke

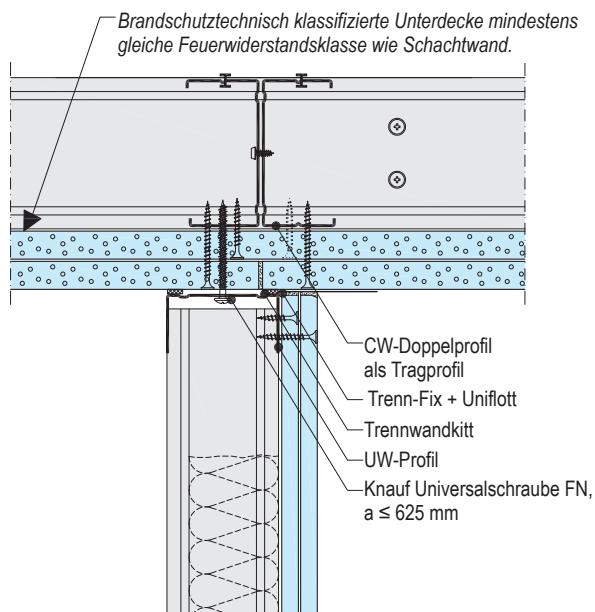
Vertikalschnitt



plus Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäss Seite 5 empfohlen

W628B.ch-S07 Deckenanschluss an Freitragende Decke

Vertikalschnitt

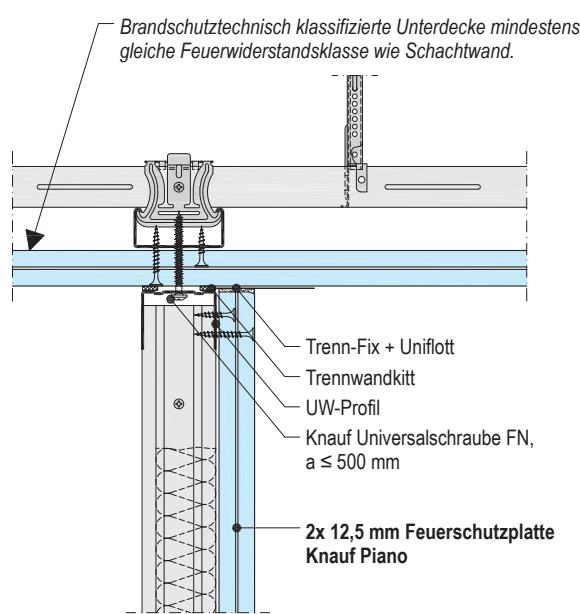


plus Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäss Seite 5 empfohlen

Massstab 1:5

W629.ch-S10 Deckenanschluss an Plattendecke

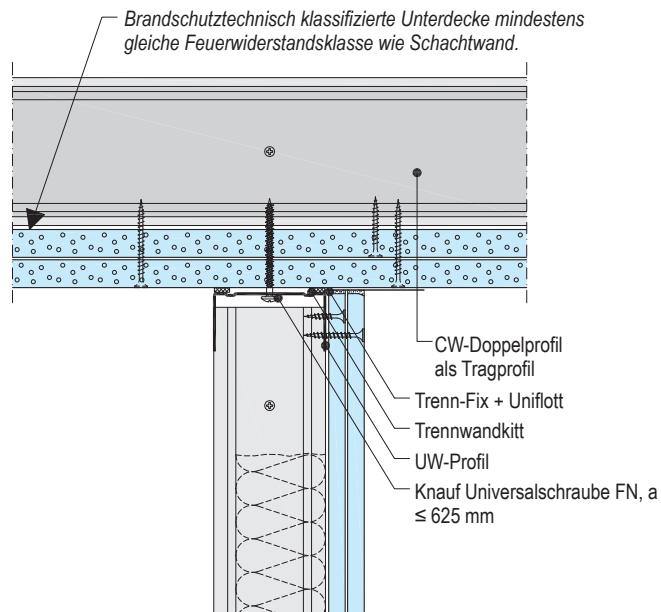
Vertikalschnitt



plus Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäss Seite 5 empfohlen

W629.ch-S011 Deckenanschluss an Freitragende Decke

Vertikalschnitt



plus Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäss Seite 5 empfohlen

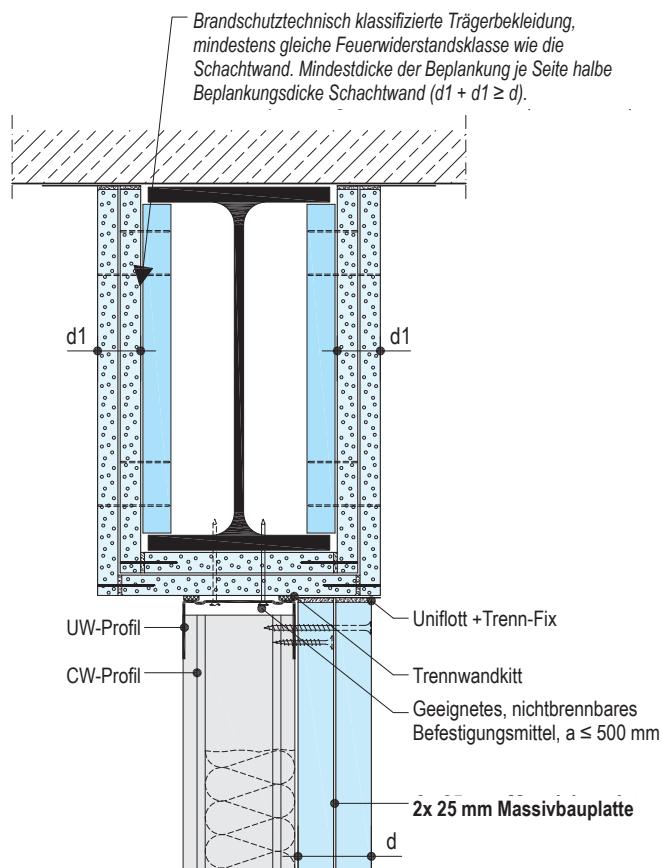
Hinweis

Ausführung der Unterdecke siehe Detailblätter

- Knauf Plattendekken D11.ch
- Knauf Freitragende Decken D13.ch

Details
W629.ch-SO7 Anschluss an Stahlträgerbekleidung

Vertikalschnitt

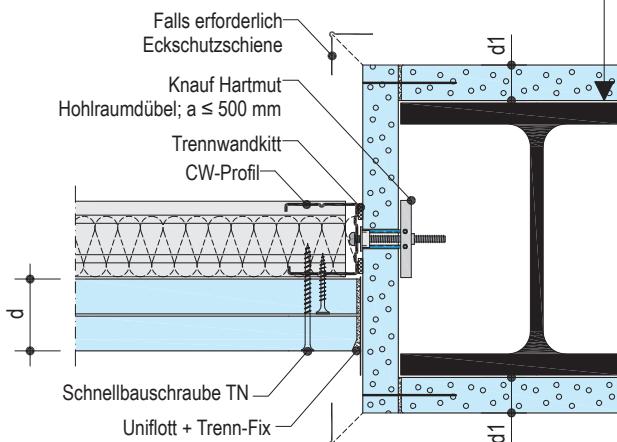


plus Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäss Seite 5 empfohlen

W628B.ch-SO5 Anschluss an Stahlstützenbekleidung

Horizontalschnitt

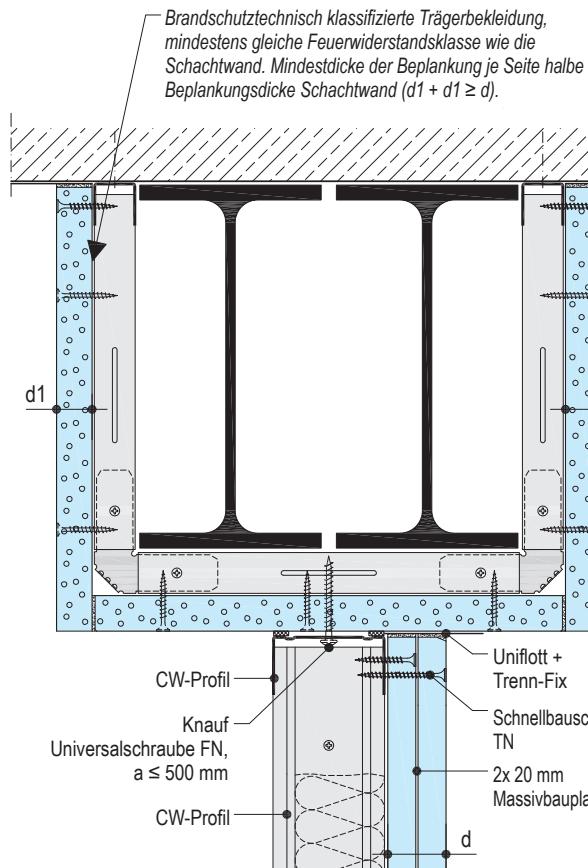
Brandschutztechnisch klassifizierte Stützenbekleidung, mindestens gleiche Feuerwiderstandsklasse wie die Schachtwand. Mindestdicke der Beplankung je Seite halbe Beplankungsdicke Schachtwand ($d_1 + d_1 \geq d$).



plus Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäss Seite 5 empfohlen

W629.ch-SO8 Anschluss an Stahlträgerbekleidung

Vertikalschnitt

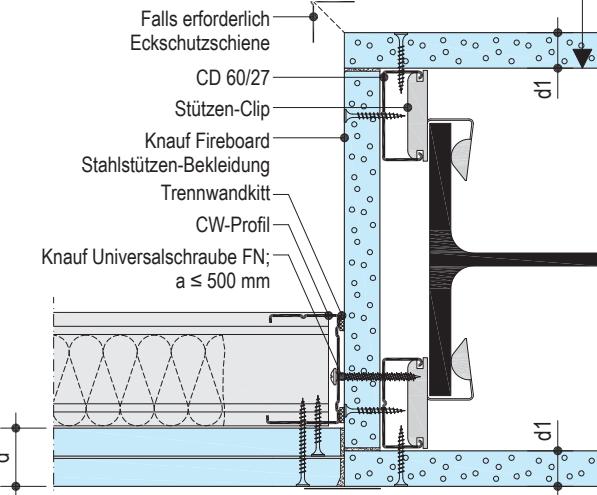


plus Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäss Seite 5 empfohlen

W629.ch-SO9 Anschluss an Stahlstützenbekleidung

Horizontalschnitt

Brandschutztechnisch klassifizierte Stützenbekleidung, mindestens gleiche Feuerwiderstandsklasse wie die Schachtwand. Mindestdicke der Beplankung je Seite halbe Beplankungsdicke Schachtwand ($d_1 + d_1 \geq d$).

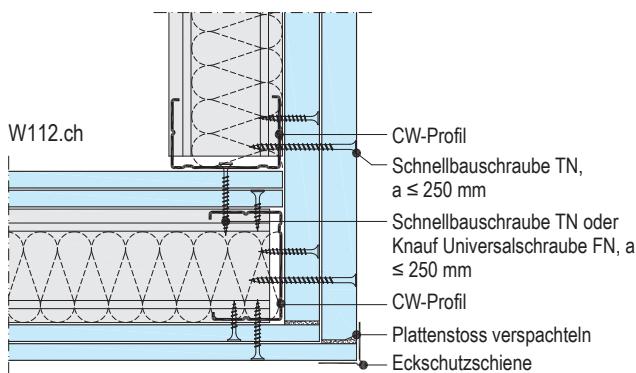


plus Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäss Seite 5 empfohlen

Details

W628B.ch-SO8 Ecke – Anschluss an Metallständerwand

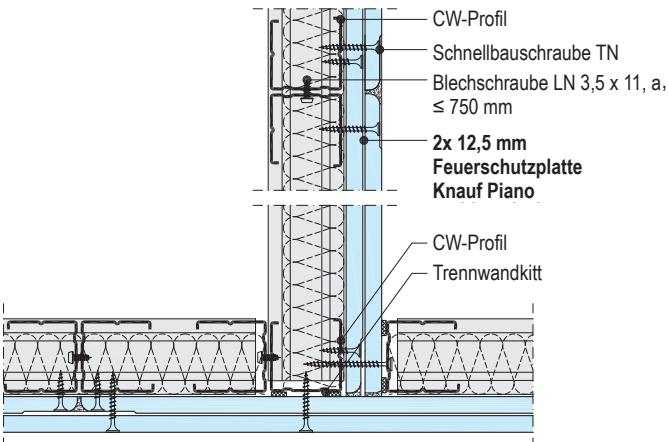
Horizontalschnitt



plus Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäss Seite 5 empfohlen

W629.ch-SO12 T-Verbindung Schachtwand

Horizontalschnitt

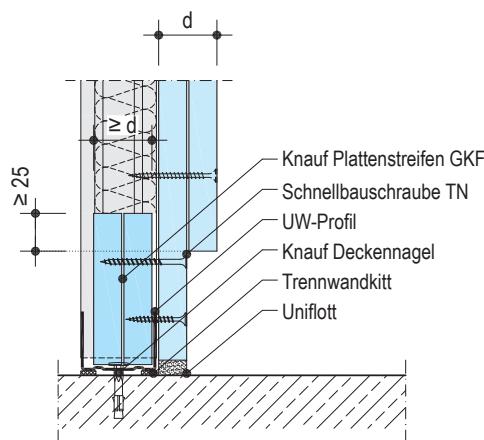


plus Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäss Seite 5 empfohlen

Masse in mm | Massstab 1:5

W629.ch-SO13 Bodenanschluss – unterschnittener Sockel

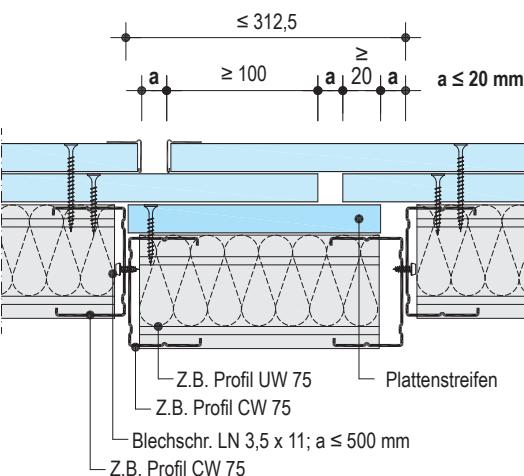
Vertikalschnitt



plus Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäss Seite 5 empfohlen

W628B.ch-SO9 Bewegungsfuge

Horizontalschnitt



plus Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäss Seite 5 empfohlen

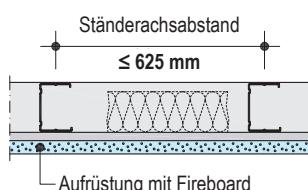
Aufrüstung von Schachtwänden mit Fireboard



Zu beachten bei Aufrüstung:

- Bestehende Schachtwand
 - Gemäss den Anforderungen der DIN 4103-1
 - Befestigung UW-Randprofil mit für den Untergrund geeigneten, nichtbrennbaren Befestigungsmittel; $a \leq 625$ mm
 - Maximaler Achsabstand Ständerprofile / Riegel; $a \leq 625$ mm

Horizontalschnitt I Beispiel



Befestigung der zusätzlichen Beplankung aus Fireboard durch Verschrauben ins Profil (alternative Befestigung auf Anfrage).

Bestand → Aufrüstung (erforderliche Beplankung, Mindest-Dicke)

Bestehende Schachtwand	Auf EI30 Fireboard mm	Auf EI90 Fireboard mm
Beplankung mm		
≥ 12,5 GKB	1x 20	2x 20
≥ 2x 12,5 GKB	1x 12,5	1x 12,5 + 1x 20 oder 1x 30
≥ 12,5 GKF	1x 12,5	1x 12,5 + 1x 20 oder 1x 30
≥ 1x 20 GKF	1x 12,5	1x 12,5 + 1x 20 oder 1x 30

plus Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz

- Aufgrund des Brandschutzes auf Basis des

Gutachtens GS 3.2/16-266-1

Vorherige Abstimmung gemäss Seite 5 empfohlen.

W628A.ch

W630.ch

W628B.ch

W629.ch

W635.ch

plus Durchführung einzelner Leitungen

Grundlagen

Grundlage für die nachfolgenden (Seiten 34 + 35) Knauf Empfehlungen für Leitungsdurchführungen bildet die Muster-Leitungsanlagen-Richtlinie (MLAR).

Bei der Durchführung von gebündelten elektrischen Leitungen, nichtbrennbaren Rohren > 160 mm bzw. brennbaren Rohren > 32 mm sind zugelassene Abschottungssysteme zu verwenden.

Für Trockenbauwände zugelassene Schotts können in Schachtwänden nur bedingt eingesetzt werden. Voraussetzung ist in der Regel, dass im Bereich der Leitungsdurchführung die Schachtwand als Trennwand entsprechend aufgerüstet wird. Dieser Wandteil muss eine der Trennwand entsprechende Stabilität besitzen. Eine mögliche Ausführungsvariante dieser partiellen Aufrüstung finden Sie auf «Durchführung mehrerer Leitungen» auf Seite 35.

Für die Ausführung der auf Seiten 34 und 35 angegebenen Leitungsdurchführungen empfiehlt Knauf vor Bauausführung diese mit den örtlichen Behörden abzustimmen und soweit notwendig deren Zustimmung zu erhalten.

Mindest-Dicke D

- EI30 D ≥ 60 mm
- EI60 D ≥ 70 mm
- EI90 D ≥ 80 mm

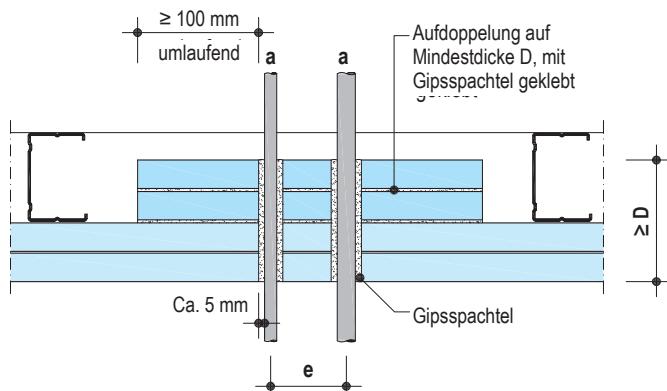
Leitungstyp gemäss Muster-Leitungsanlagen-Richtlinie (MLAR)

- a Einzelne elektrische Leitungen
- b Rohrleitungen aus nichtbrennbaren (nbr) Baustoffen ≤ 160 mm
- c Rohrleitungen aus brennbaren (br) Baustoffen ≤ 32 mm

plus Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz
■ Aufgrund Leitungsdurchführungen
Vorherige Abstimmung gemäss Seite 5 empfohlen.

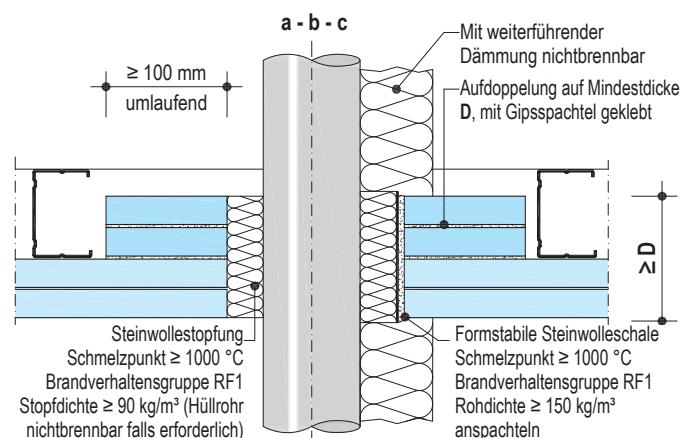
Horizontalschnitt

Durchführung von elektrischen Einzelleitungen



Durchführung von ungedämmten/gedämmten Einzelleitungen

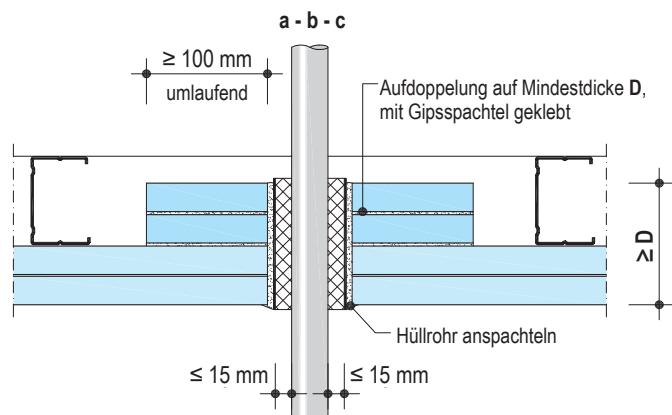
Steinwollestopfung oder formstabile Steinwolleschale



≤ 50 mm ≤ 50 mm

Durchführung von ungedämmten Einzelleitungen

Hüllrohr nichtbrennbar mit im Brandfall aufschäumendem Baustoff (Zulassung erforderlich)



Hinweis

Zu einer fachgerechten Ausführung sind Mindestabstände der Leitungen e zu beachten.

plus Durchführung mehrerer Leitungen

Abschottungssysteme – Partielle Aufrüstung von Schachtseite

Um zugelassene Abschottungssysteme in Knauf Schachtwände einzusetzen, ist i. d. R. eine partielle Aufrüstung zur leichten Trennwand mit beidseitiger Beplankung und einer Bauteildicke ≥ 100 mm erforderlich.

Es ist in der Breite mindestens ein Feld und in der Höhe $H = \text{Schotthöhe} + 2 \times 100 \text{ mm}$ ($H \geq 500 \text{ mm}$) der Schachtwand aufzurüsten.

Die Dicke der auf der Schachtseite anzubringenden Knauf Platte GKF muss ≥ 20 mm betragen. Die Bauteildicke der Schachtwand im Bereich der Aufrüstung muss ≥ 100 mm sein.

Notwendiger Wechsel in aufgerüsteten Schachtwänden

■ Einbau bei Montage der Schachtwand

- Nach Aufrüstung der Schachtwand sind für den Einbau des jeweiligen Abschottungssystems erforderliche Wechsel und Laibungsauskleidungen entsprechend nachfolgender Darstellung auszuführen.

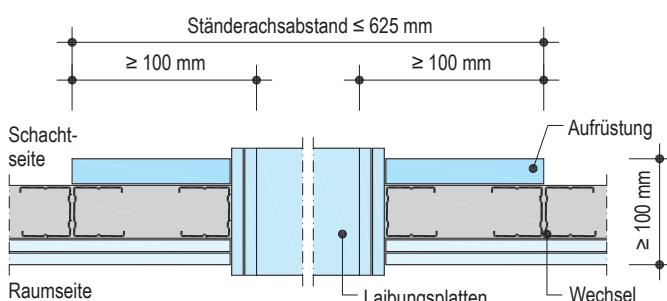
■ Öffnungslaibung

- Beplankung mit Knauf Platten mindestens in Beplankungsdicke der Schachtwand
- Schraubabstand ≤ 150 mm
- Plattenbreite im Laibungsbereich mindestens in Trennwanddicke ausführen
- Fugen mit Gipsspachtel füllen
- Einbau der Abschottungssysteme muss nach abZ/abP des Schottanbieters erfolgen

Brandschutz EI30 bis EI90

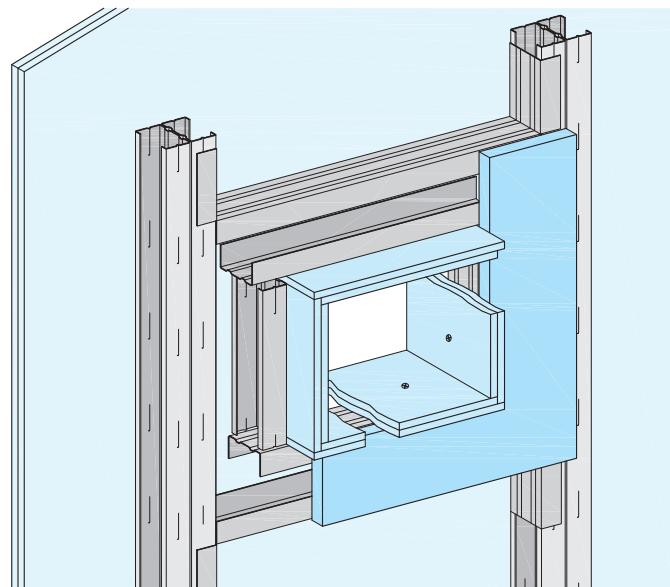
Brandschutzechnisch erforderliche Beplankung/Mineralwolle sind den jeweiligen Systemen zu entnehmen.

Horizontalschnitt

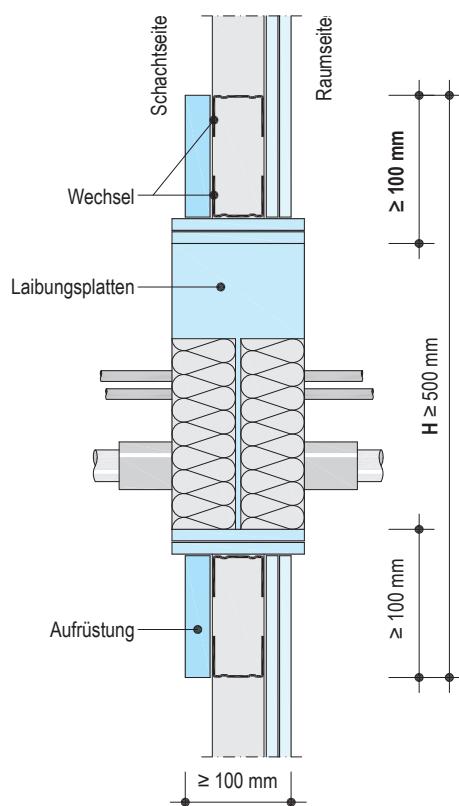


Hinweis Abstimmung mit Schotthersteller erforderlich.

Ansicht Schachtseite



Vertikalschnitt



plus Erweiterung zum Verwendbarkeitsnachweis Brandschutz

- Aufgrund partieller Aufrüstung von Schachtwänden
- Vorherige Abstimmung gemäss Seite 5 empfohlen.

Hinweis

Detaillierte Angaben zur Ausführung der gezeigten Beispiellösungen, sowie weitere Lösungen auf Anfrage.

Unterkonstruktion

Allgemein

Profile für Anschluss an flankierende Bauteile rückseitig mit Trennwandkitt (2 Wülste) oder Dichtungsband versehen. Bei Schallschutzanforderungen sorgfältig mit Trennwandkitt gemäss DIN 4109, Beiblatt 1, Abschnitt 5.2 abdichten; poröse Dichtungsstreifen wie z.B. Dichtungsband sind in der Regel hierfür nicht geeignet.

Randprofile an Boden und Decke befestigen. Wandanschlussprofile mit den flankierenden Wänden verbinden.

Geeignete Befestigungsmittel verwenden:

- Knauf Deckennagel (Stahlbeton)
- Speziell für den Baustoff geeignete und nichtbrennbare Befestigungsmittel

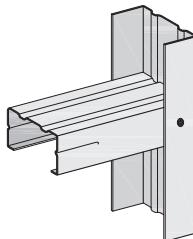
Wandhöhe m	Max. Befestigungsabstand mm	Decken- und Boden- anschlussprofile mm
Wandanschlussprofile	Decken- und Boden- anschlussprofile	
W628A.ch Knauf Schachtwand		
≤ 15,00	500	–
W630.ch Knauf Schachtwand		
≤ 3,00	625	625 ¹⁾
> 3,00	500	625 ¹⁾
W628B.ch Knauf Schachtwand		
≤ 3,00	1000 ¹⁾	1000
> 3,00	500 ¹⁾	500
W629.ch Knauf Schachtwand		
≤ 3,00	1000 ¹⁾	1000
> 3,00	500 ¹⁾	500
W635.ch Knauf Schachtwand		
bis 5,00	1000 ¹⁾	1000

1) Konstruktiver Anschluss, mindestens 3 Befestigungspunkte je Seite

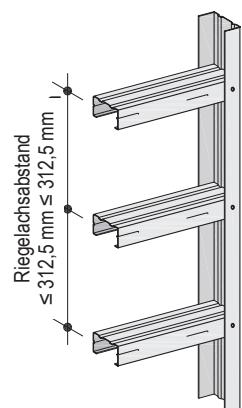
W630.ch Schachtwand – Riegelwerk mit CW-Profilen

CW-Profile, als Riegel mit Achsabstand 312,5 mm / CW-Doppelprofile als Riegel mit Achsabstand 625 mm (625 mm nur bei Beplankung ≥ 20 mm zulässig); mit seitlichen UW-Wandanschlussprofilen vernieten, crimpeln oder verschrauben.

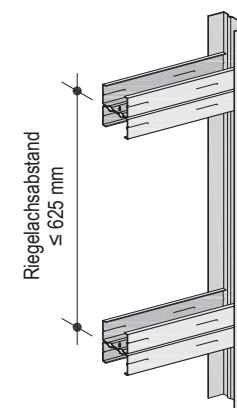
CW-Riegelprofile dürfen nicht gestossen bzw. verlängert werden.



■ CW-Profile als Riegel



■ CW-Doppelprofile als Riegel



CW-Doppelprofile bevorzugte Variante bei Einbau Dämmschicht

W628B.ch Schachtwand – Ständerwerk mit CW-Profilen

CW-Profile als Ständerprofile in die Randanschlussprofile im entsprechenden Achsabstand einstellen und ausrichten.

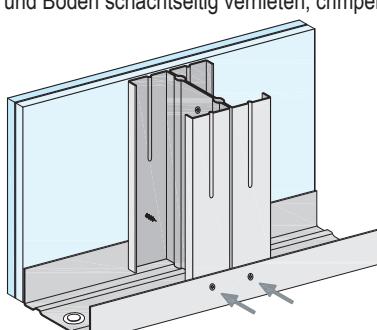
Bei Wandhöhen > 5,00 m CW-Profile an UW-Randprofile an Decke und Boden schachtseitig vernieten, crimpeln oder verschrauben.

W629.ch Schachtwand – Ständerwerk mit CW-Doppelprofilen

Je zwei CW-Profile stegseitig im Abstand ≤ 500 mm mit Blechschrauben LN 3,5 x 11 zu Doppelprofilen verschrauben.

Ständerprofile in die Randanschlussprofile im entsprechenden Achsabstand einstellen und ausrichten.

Bei Wandhöhen > 5,00 m CW-Doppelprofile an UW-Randprofile an Decke und Boden schachtseitig vernieten, crimpeln oder verschrauben.



Hinweis

Die zulässigen Wandhöhen variieren je nach Systemvariante, Tabellen im Abschnitt «Daten für die Planung» Seiten 8 bis 17 beachten.

W635.ch Schachtwand – Ständerwerk mit UW-Doppelprofilen

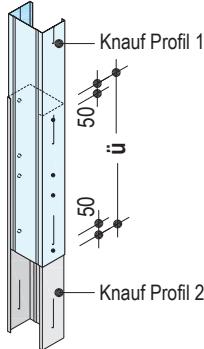
Je zwei UW-Profile stegseitig im Abstand ≤ 750 mm mit Blechschrauben LN 3,5 x 11 zu Doppelprofilen verschrauben. Ständerprofile in die Randanschlussprofile im entsprechenden Achsabstand einstellen und ausrichten. Trennwandkitt auf die Innenseite der schachtseitigen Flansche der UW-Doppelprofile auftragen und eine Lage 12,5 mm Feuerschutzplatten Knauf Piano einstellen und andrücken.

Vertikale Profilverlängerungen

Masse in mm

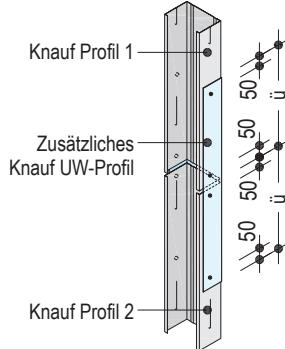
Variante 1

2 CW-Profilen als Kasten geschachtelt.



Variante 2

2 CW-Profilen stumpf gestossen, mit zusätzlichem UW-Profil verbunden.



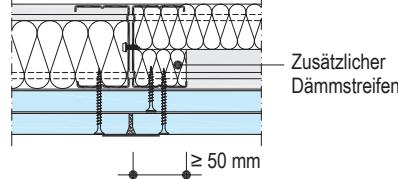
Dämmsschicht

Allgemein

Je nach Anforderung aus Brand-/ Schall-/ Wärmeschutz Dämmstoff abgleitsicher (Stauchung bis ca. 10 mm) und dicht gestossen in der Unterkonstruktion anordnen (ggf. Dämmstreifen als Abgleitsicherung in Ständerprofilen einbauen).

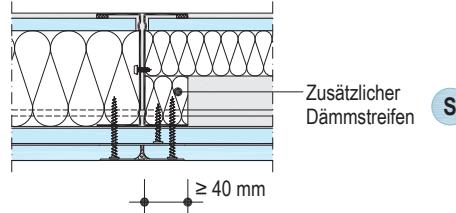
Zusätzlicher Dämmstreifen bei Abweichung der Dämmstoffdicke > 20 mm von der Profil-Stegbreite.

W629.ch Schachtwand – Ständerwerk mit CW-Doppelprofilen



W635.ch Schachtwand – Ständerwerk mit UW-Doppelprofilen

Profil UW 75 / UW 100 vollständig mit zusätzlichem Dämmstreifen ausfüllen.



Profilverlängerungen

Knauf Profile

Überlappung ü

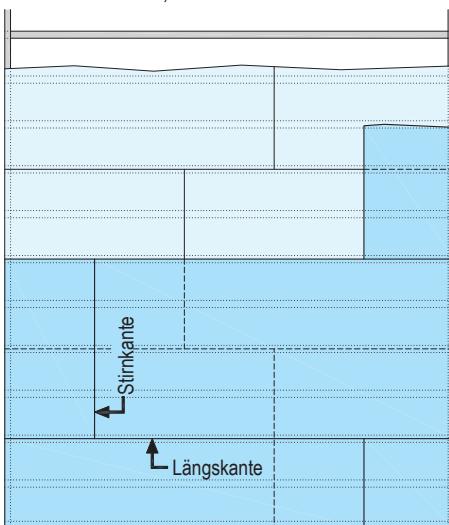
CW 50	≥ 500 mm
CW 75	≥ 750 mm
CW 100	≥ 1000 mm

- Profilstosse in der Höhe versetzen (alternierend obere und untere Wandhälfte).
- Im Überlappungsbereich die Profile vernieten, verschrauben oder wenn möglich crimpeln.

Verlegeschemen

W630.ch Plattenlagen horizontal

- Feuerschutzplatte Knauf Piano / Knauf Feuerschutzplatte / Diamant (Plattenbreite 1250 mm)
- Riegelachsabstand 312,5 mm



Untere/obere Lage:

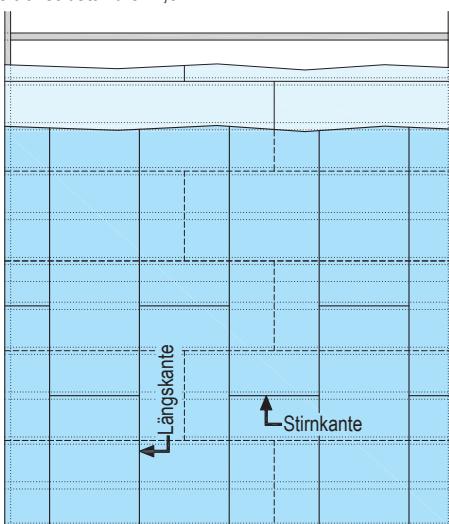
- Stirnkantenstöße um mind. 500 mm versetzen.
- Längskantenstöße auf Riegel anordnen.

Versatz zwischen unterer und oberer Lage:

- Längskantenstöße um 625 mm versetzen.
- Stirnkantenstöße auch zwischen den Plattenlagen versetzen.

W630.ch Plattenlage 1 horizontal, Plattenlage 2 vertikal

- Massivbauplatte / Silentboard (Plattenbreite 625 mm)
- Riegelachsabstand 312,5 mm



Untere Lage:

- Stirnkantenstöße um mind. 500 mm versetzen.
- Längskantenstöße auf Riegel anordnen.

Obere Lage:

- Stirnkantenstöße auf Riegel anordnen und um 625 mm versetzen.

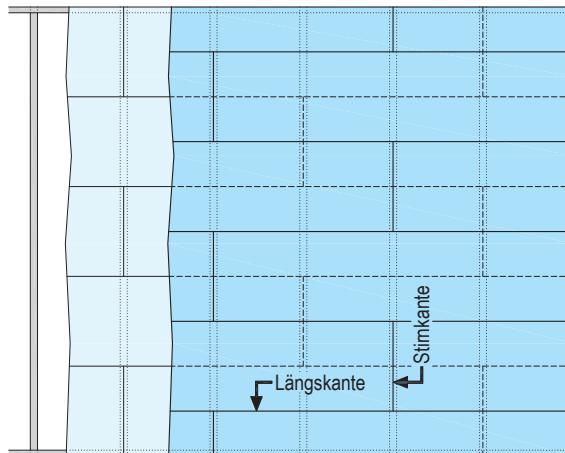
Versatz zwischen unterer und oberer Lage:

- Plattenstöße der oberen Lage um ca. 312,5 mm gegenüber den Plattenstößen der unteren Lage versetzen.

Schemazeichnungen | Masse in mm

W628B.ch/W629.ch Plattenlagen horizontal

- Silentboard / Massivbauplatte (Plattenbreite 625 mm)
- Ständerachsabstand 625 mm

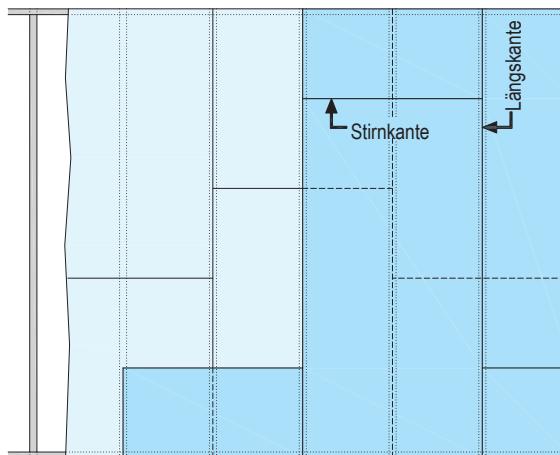


Untere/obere Lage:

- Empfehlung: Plattenlänge 2500 mm
- Stirnkantenstöße um mind. einen Ständerachsabstand versetzen.
- Längskantenstöße zwischen den Beplankungslagen um halbe Plattenbreite versetzen.

W628B.ch/W629.ch/W635.ch Plattenlagen vertikal

- Feuerschutzplatte Knauf Piano / Knauf Feuerschutzplatte / Diamant (Plattenbreite 1250 mm)
- Ständerachsabstand 625 mm



Untere/obere Lage:

- Längskantenstöße um 625 mm (Ständerachsabstand) versetzen.
- Bei Verwendung nicht raumhoher Platten Stirnkantenstöße ≥ 500 mm in einer Beplankungslage versetzen.
- Bei mehrlagiger Beplankung Stirnkantenstöße auch zwischen den Plattenlagen versetzen.

Befestigung der Beplankung an Unterkonstruktion mit Knauf Schnellbauschrauben

Beplankung		Metall-Unterkonstruktion (Durchdringung $\geq 10 \text{ mm}$) Blechdicke $s \leq 0,7 \text{ mm}$		Max. Abstände Befestigungs-mittel 1. Lage mm	
Plattenart	Mindest-Dicke mm	Schnellbauschrauben TN	Diamantschrauben XTN	2. Lage mm	
W628A.ch					
Massivbauplatte	2x 25	TN 3,5x35 + TN 4,5x70	–	300	200
W630.ch					
Feuerschutzplatte Knauf Piano	2x 12,5	TN 3,5x25 + TN 3,5x35	–	750	250
Diamant	2x 12,5	–	XTN 3,9x23 + XTN 3,9x38	750	250
Silentboard	2x 12,5	–	XTN 3,9x23 + XTN 3,9x38	600	200
Knauf Feuerschutzplatte	2x 15	TN 3,5x25 + TN 3,5x45	–	750	250
Diamant	2x 15	–	XTN 3,9x33 + XTN 3,9x55	750	250
Massivbauplatte	2x 20	TN 3,5x35 + TN 3,5x55	–	600	200
Massivbauplatte	2x 25	TN 3,5x35 + TN 4,5x70	–	300	200
W628B.ch/W629.ch					
Feuerschutzplatte Knauf Piano	2x 12,5	TN 3,5x25 + TN 3,5x35	–	750	250
Diamant	2x 12,5	–	XTN 3,9x23 + XTN 3,9x38	750	250
Silentboard	2x 12,5	–	XTN 3,9x23 + XTN 3,9x38	600	200
Knauf Feuerschutzplatte	2x 15	TN 3,5x25 + TN 3,5x45	–	750	250
Diamant	2x 15	–	XTN 3,9x33 + XTN 3,9x55	750	250
Massivbauplatte	2x 20	TN 3,5x35 + TN 3,5x55	–	250	200
Massivbauplatte	2x 25	TN 3,5x35 + TN 4,5x70	–	300	200
W635.ch					
Diamant	2x 15	–	XTN 3,9x33 + XTN 3,9x55	750	250

W628A.ch

W630.ch

W628B.ch

W629.ch

W635.ch

Verspachtelung

Verspachtelung von Gipsplatten mit Kartonoberfläche in geforderter Qualitätsstufe Q1 bis Q4 gemäss SMGV Merkblatt «Oberflächengüten von geschlossenen Plattsensystemen und Masstoleranzen im Trockenbau». Sichtbare Schraubenköpfe verspachteln.

Geeignete Fugenspachtelmaterialien

- Uniflott: Handverspachtelung *ohne* Fugendeckstreifen in den Längskantenfugen
- Uniflott imprägniert: Handverspachtelung imprägnierter Platten *ohne* Fugendeckstreifen in den Längskantenfugen, wasserabweisend, farblich grün angepasst
- Fugenfüller Leicht: Handverspachtelung *mit* Fugendeckstreifen, vorzugsweise mit Knauf Fugendeckstreifen Kurt

Geeignete Finish-Spachtelmaterialien

- Q2, Handverarbeitung: Uniflott, Uniflott imprägniert
- Q3/Q4, Handverarbeitung: Uniflott Finish, Universal Spritzspachtel, Finissimo Universal
- Q3/Q4, maschinelle Verarbeitung: Uniflott Finish, Universal Spritzspachtel

Verspachtelung der Gipsplattenfugen

Bei mehrlagiger Beplankung Fugen der unteren Lagen mit Spachtelmaterial füllen, Fugen der äusseren Lage verspachteln. Das Füllen der Fugen verdeckter Beplankungslagen bei mehrlagiger Beplankung ist notwendig für die Gewährleistung der schallschutztechnischen sowie statischen Eigenschaften.

Empfehlung:

Stirn- und Schnittkantenfugen sowie Mischfugen (z.B. HRAK + Schnittkante) der sichtbaren Beplankungslagen auch bei Verwendung von Uniflott mit Fugendeckstreifen Kurt spachteln.

Verspachtelung der Anschlussfugen

Anschlüsse an flankierende Trockenbaukonstruktionen abhängig von den Gegebenheiten und den Anforderungen an die Riss sicherheit mit Trenn-Fix oder Knauf Fugendeckstreifen Kurt ausführen.

SMGV Merkblatt «Projektierung und Ausführung von Anschlüssen und Fugen im Trockenbau» beachten.

Anschlüsse an Massiv- oder Holzbauteile mit Trenn-Fix ausführen.

Schleifen

Sichtbare Oberflächen nach Trocknen der Spachtelmasse, soweit erforderlich schleifen.

Verarbeitungstemperatur/Klima

Das Verspachteln darf erst erfolgen, wenn keine grösseren Längenänderungen der Knauf Platten, z.B. infolge von Feuchte- oder Temperaturänderungen, mehr auftreten.

Für das Verspachteln darf die Raum- und Untergrundtemperatur ca. +10 °C nicht unterschreiten.

Bei Gussasphalt-, Zement- u. Fliesestrich Knauf Platten erst nach Estrichverlegung spachteln.

Hinweise des SMGV Merkblattes «Rahmenbedingungen zur Ausführung von Trockenbauarbeiten» beachten.

Qualitätsstufe	Verspachtelungsaufbau Längskanten HRAK bzw. HRK	Verspachtelungsaufbau Stirnkanten SFK	Beschreibung Arbeitsschritte
Q1			<ul style="list-style-type: none"> ■ Fugen mit Uniflott oder Uniflott imprägniert füllen ■ Sichtbare Teile der Befestigungsmittel verspachteln
Q2			<ul style="list-style-type: none"> ■ Grundverspachtelung gemäss Qualitätsstufe Q1 ■ Nachspachteln (Feinspachtel) bis zum Erreichen eines stufenlosen Übergangs zur Plattenoberfläche z.B. mit Uniflott, Uniflott imprägniert <p>Es dürfen keine Bearbeitungsabdrücke oder Spachtelgrate sichtbar bleiben. Betroffene Bereiche ggf. schleifen.</p>
Q3			<ul style="list-style-type: none"> ■ Verspachtelung gemäss Qualitätsstufe Q2 ■ Breites Ausspachteln der Fugen sowie scharfes Abziehen der restlichen Kartonoberfläche zum Porenverschluss z.B. Uniflott Finish, Universal Spritzspachtel, Finissimo Universal <p>Bei Bedarf, d. h. bei Vorhandensein von Spachtelgraten sind die gespachtelten Flächen zu schleifen.</p>
Q4			<ul style="list-style-type: none"> ■ Verspachtelung gemäss Qualitätsstufe Q2 ■ Vollflächiges Überziehen und Glätten mit einer Schichtdicke von mindestens 1 mm, z.B. mit Uniflott Finish, Universal Spritzspachtel, Finissimo Universal

Beschichtungen und Bekleidungen

Beschichtung/Bekleidung	Empfohlene Verspachtelung Gipsplatten EN 520
Fliesen u. Ä.	Q1
Grobstrukturierte Tapeten (z.B. Raufaser)	Q2
Feinstrukturierte Tapeten	Q3
Matte, strukturierte Anstriche	Q2
Glänzende, glatte Anstriche	Q4
Putze (Korngrösse < 1 mm)	Q3
Putze (Korngrösse ≥ 1 mm)	Q2

Vorbehandlung

Vor der weiteren Beschichtung oder Bekleidung (Tapezierung) muss die gespachtelte Fläche staubfrei sein und sind Gipsplattenoberflächen immer zu grundieren, gemäss SMGV Merkblatt «Untergrundvorbehandlung von Trockenbaufächlen aus Gipsplatten», Grundiermittel auf nachfolgende Anstrichmittel/Beschichtungen/Bekleidungen abstimmen.

Um das Saugverhalten der Oberfläche zu regulieren, sind Grundieranstriche, wie z.B. Knauf Tiefengrund geeignet.

Bei Tapetenbekleidungen wird das Aufbringen einer Tapeten-Wechselgrundierung empfohlen, um im Renovierungsfall das Ablösen der Tapete zu erleichtern. Bei Bekleidung von Spritzwasserbereichen mit Fliesen ist eine abdichtende Grundierung mit Knauf Flächendicht erforderlich.

Hinweis	Bei Gipsplattenkartonflächen, die längere Zeit ungeschützt der Lichteinwirkung ausgesetzt waren, können Gelbverfärbungen entstehen. Daher wird ein Probeanstrich über mehrere Plattenbreiten einschliesslich der verspachtelten Bereiche empfohlen. Zuverlässig verhindern lässt sich das etwaige Durchschlagen von Gilbstoffen nur durch das Aufbringen spezieller Grundierungen, wie z.B. Aton Sperrgrund für Oberputze, Knauf Sperrgrund für Spachtelmassen und Anstriche.
---------	---

Geeignete Beschichtungen und Bekleidungen

Folgende Bekleidungen/Beschichtungen können auf Knauf Platten aufgebracht werden:

■ Tapeten

- Papier-, Vlies-, Textil- und Kunststofftapeten:
Es dürfen nur Klebstoffe aus Methylcellulose gemäss Merkblatt Nr. 16, «Technische Richtlinien für Tapezier- und Spannarbeiten innen», herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz, verwendet werden.

■ Putze und Spachtelmassen

- Oberputze (z.B. Noblo, Raumklima Spritzputz, Rotkalk Filz)
- Spachtel vollflächig (z.B. Uniflott Finish).
Die Beschichtung mit Putzen darf nur in Verbindung mit Verspachtelung mit Knauf Fugendeckstreifen Kurt ausgeführt werden.

■ Anstriche

- Dispersionsfarben (z.B. Intol E.L.F., Malerweiss E.L.F.)
- Anstrichstoffe mit Mehrfarbeneffekt
- Dispersions-Silikatfarben mit geeigneter Grundierung.

■ Keramische Beläge

- Bei System W628A.ch nur bis 1,00 m Schachtbreite
- Mindestbeplankungsdicke 18 mm (Diamant: 15 mm), z.B. 2x 12,5 mm bei Ständerachsabstand 625 mm
- Bei geringerer Beplankungsdicke Ständerachsabstand auf max. 417 mm reduzieren

Nicht geeignete Beschichtungen und Bekleidungen

Alkalische Beschichtungen wie Kalk-, Wasserglas- und Rein-Silikatfarben.

Hinweise	Nach dem Tapezieren oder dem Auftragen von Putzen für eine zügige Trocknung durch ausreichende Lüftung sorgen. Übliche Anstriche, Beschichtungen, Bekleidungen bis 1,5 mm Dicke und Dampfbremsen bis etwa 0,5 mm Dicke (ausgenommen Stahlblech) haben keinen Einfluss auf die brandschutzechnische Klassifizierung von Knauf Schachtwände.
----------	--

Materialbedarf je m² Schachtwand ohne Verlust- und Verschnittzuschlag

Bezeichnung	Einheit	Menge als Durchschnittswert					
		W628A.ch EI90	W630.ch EI30	W628B.ch EI90	W629.ch EI90	W629.ch EI60	W635.ch EI90
Unterkonstruktion							
Knauf Winkelprofil 50/35/0,7	m	1	–	–	–	–	–
Knauf UW-Profil, z.B. UW 50	m	–	0,5	0,7	0,7	0,7	4,3
Knauf CW-Profil, z.B. CW 50	m	–	3,7	2,0	3,5	3,5	–
Knauf Blechschraube LN 3,5x11 (Verbindung Doppelständer)	St	–	–	–	3,8	3,8	2,8
Stahlblindniet, Alternativ: Blechschraube LN 3,5x11 oder crimpen (Verbindung CW- mit UW-Profil)	St	–	2,9	–	–	–	–
Knauf Trennwandkitt	St	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Alternativ Knauf Dichtungsband, z.B. 50/3,2 mm	m	1	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
Knauf Trennwandkitt zur Montage der eingestellten Platte	St	–	–	–	–	–	0,4
Für den Untergrund geeignetes, den Brandschutzanforderungen entsprechendes Befestigungsmaterial verwenden z. B.							
Knauf Deckennagel bei Stahlbeton	St	2,2	0,7	0,9	0,9	0,9	0,9
Alternativ Speziell für den Baustoff geeignetes nichtbrennbares Befestigungsmittel	St	–	0,9	0,7	0,7	0,7	0,7
Dämmeschicht	m ²	N. B.	N. B.	N. B.	N. B.	N. B.	1
Knauf Platten							
Feuerschutzplatte Knauf Piano 12,5 mm	m ²	–	–	–	–	–	1
Diamant 12,5 mm	m ²	–	2	–	–	–	–
Diamant 15 mm	m ²	–	–	–	–	2	2
Massivbauplatte 20 mm	m ²	–	–	–	2	–	–
Massivbauplatte 25 mm	m ²	2	–	2	–	–	–
Verschraubung (Befestigung der Platten – Knauf Befestigungsmittel siehe Seite 39)							
1. Lage	St	5,5	11	10	10	8	8
2. Lage	St	7	22	18	18	16	16
Verspachtelung (z.B. Qualitätsstufe Q2)							
Knauf Spachtelmaterial, z.B. Uniflott	kg	0,8	0,4	0,85	0,85	0,5	0,5
Fugendeckstreifen Kurt (Stirnkanten)	m	–	N. B.	N. B.	N. B.	N. B.	N. B.
Trenn-Fix, 65 mm breit, selbstklebend	m	N. B.	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9
Knauf Eck-/Kantenschutz	m	N. B.	N. B.	N. B.	N. B.	N. B.	N. B.

Legende:

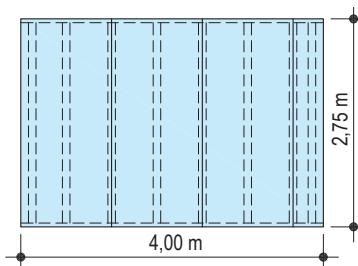
N. B. = nach Bedarf

Die Mengen beziehen sich auf eine Wandfläche von:

- W628A.ch:

H = 2,75 m; L = 2,00 m; A = 5,50 m²

- W630.ch / W628B.ch / W629.ch / W635.ch:

H = 2,75 m; L = 4,00 m; A = 11,00 m²

Informationen zur Nachhaltigkeit von Knauf Schachtwänden

Gebäudebewertungssysteme sichern die nachhaltige Qualität von Gebäuden und baulichen Anlagen durch eine detaillierte Bewertung ökologischer, ökonomischer, sozialer, funktionaler und technischer Aspekte.

In der Schweiz kommen folgende Zertifizierungssysteme zum Tragen

- Minergie®
Minergie® ist ein Qualitätslabel für Neubauten und modernisierte Altbauten
- NNBS
(Netzwerk Nachhaltiges Bauen Schweiz)
- DGNB System
Deutsches Gütesiegel Nachhaltiges Bauen der DGNB (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen)
- LEED
(Leadership in Energy and Environmental Design).

Knauf Produkte und Knauf Schachtwände können hier zahlreiche Kriterien positiv beeinflussen.

Minergie®

Minergie®: als Basisstandard
Minergie P®: Niedrigenergiebauweise
Minergie A®: Null- oder Plusenergiehaus
Minergie Eco®: Ergänzung zum Standard Minergie, Minergie-P, Minergie A

DGNB

Ökologische Qualität

- Kriterium: Risiken für die lokale Umwelt
Baustoff Gips als ökologisches Material, relevante Umweltdaten sind in einer EPD für Gipsprodukte hinterlegt

Ökonomische Qualität

- Kriterium: Gebäudebezogene Kosten im Lebenszyklus
Wirtschaftliche Knauf Trockenbauweise

Soziokulturelle und funktionale Qualität

- Kriterium: Flächeneffizienz
Schlanke nutzflächensteigernde Knauf Schachtwände
- Kriterium: Umnutzungsfähigkeit
Flexible Knauf Trockenbauweise

Technische Qualität

- Kriterium: Schallschutz
Mit Knauf Schallschutz Übererfüllung der normativen Anforderungen
- Kriterien: Rückbaubarkeit, Recyclingfreundlichkeit, Demontage-freundlichkeit
Erfüllt mit Knauf Trockenbauweise

LEED

Materials and Resources

- Credit: Recycled Content
Recyclinganteil in Knauf Platten, z.B. REA-Gips
- Credit: Regional Materials
Kurze Transportwege durch flächendeckende Knauf Produktionsstätten

NUTZEN SIE DIE WERTVOLLEN SERVICES VON KNAUF



WWW.KNAUF.CH

Holen Sie sich den stärksten Partner, wenn es darum geht, Ihren Ruf als erstklassigen Planer zu festigen. Dazu bietet Knauf einmalige Leistungen an.



DOWNLOADS

Suchen Sie technische Daten? Prospekte, Broschüren und sonstige Dokumentationen als PDF oder CAD-Daten finden Sie im Download-Center auf www.knauf.ch



FACHKOMPETENZEN

Sie suchen eine bestimmte Lösung? Für Anforderungen oder Funktionalitäten entdecken Sie die Knauf Fachkompetenzen. www.knauf.ch

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenarten von Knauf Systemen können nur erreicht werden, wenn die ausschliessliche Verwendung von Knauf Systemkomponenten oder von Knauf ausdrücklich empfohlenen Produkten sichergestellt ist. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdrucke und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung der Knauf AG, Kägenstrasse 17, 4153 Reinach BL.

Hauptsitz
Knauf AG
Kägenstrasse 17
4153 Reinach BL
info-ch@knauf.com

Westschweiz
Bureau technique
Rue Galilée 4
1400 Yverdon-les-Bains
info-ch@knauf.com

Südschweiz
Ufficio tecnico
Via Cantonale 2a
6928 Manno
info-ch@knauf.com

www.knauf.ch
Telefon 058 775 88 00